

Gedanken zum Sonntag



Kristiane Voll, Pfarrerin
Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen

Bitte, behüte mich!

Grad wenn es auf die Schluss-Spurtstrecke mit den Konfirmand*innen geht, berührt mich jedes Mal, worauf sie den Blick lenken. Dabei erlebe ich ihre Konfirmationssprüche wie einen Spiegel. In diesem Jahr zeigen die Bibelverse deutlich, wie wichtig es den 27 Teenies ist, beschützt zu werden – durch Eltern, Geschwister, Familien und Freund*innen – nicht zu vergessen: der Schutz von „oben“. Das unterstreichen die eigenen Worte der Jugendlichen, mit denen sie das über 1½ Jahrtausende alte Glaubensbekenntnis übertragen: „Gott ist für mich ein Beschützer, dem ich vertrauen kann; er lässt mich nie allein; er begleitet mich; ER

beschützt mich von oben, auch wenn mir das nicht immer bewusst ist.“ – So einfach und menschlich die Gedanken sind, so sehr erinnern sie mich ebenso daran, wie wenig selbstverständlich diese Hoffnung und dieser Glaube sind. Gottseidank (!) konnten wir im Konfi-Team gemeinsam mit den Teenies entdecken, wie es mit dem Vertrauen in Gott sein kann; das beseelt mich umso mehr, weil ich andererseits erlebe, wie in unserer Gesellschaft und im Gewusel des Alltags Hoffnung und Glaube immer mehr ihre Verwurzelung verlieren. Dabei kann vor allem dann, wenn das Leben sich von einer eher unbekannten Seite zeigt, unversehens zu spüren sein, wie Hoffnung und Glaube stärken können. Ich denke an vielerlei: wenn ein Abschied von der Schule und der Neubeginn an einem Ausbildungsplatz anstehen; wenn ein Kind geboren wird und ein Paar zu Eltern werden lässt; wenn Erschrecken bei Krankheit oder gar Tod das Leben aufwühlt. Bei vielen ploppt dann auf: Wie gut ist es, darauf zu hoffen und „irgendwie“ zu spüren: „Ich bin nicht verlassen; ich kann mich auf Gott verlassen und IHM vertrauen.“ – Auf dass sich neu oder – das ist wirklich gut! – täglich ein Weg mit Gott auftut!.

Konsequenz zahlt sich aus

Nach dem tödlichen Unfall auf der Karlstraße hat die Polizei die Kontrollen gegen die Raserszene in Lennep verschärft. Dabei war die „Ausbeute“ an Verstößen an nur einem Wochenende beträchtlich. Die Bezirksvertretung Lennep will das Thema nun politisch aufarbeiten.

VON STEFANIE BONA

Der Unfall an der Karlstraße hat die Lennep bis ins Mark erschüttert. Tagelang gab es im Stadtteil kaum ein anderes Thema als die Fahrt eines 24-Jährigen, der alkoholisiert und mit einem 600 PS-Fahrzeug in der Nacht auf den 1. Mai über die enge Straße hinter dem Lennep Bahnhof raste und dabei zwei junge Frauen erfasste. Die 19-jährige Hanna erlag nur wenig später ihren schweren Verletzungen, ihre 17-jährige Freundin Noelle wurde schwer verletzt. Ihr soll es inzwischen besser gehen. Das Entsetzen über diese Wahnsinnsfahrt war ehrlich und groß.

„Die Verantwortung trägt der Fahrer allein“

Die Unglücksstelle ist zur Gedenkstätte geworden, an dem Familie, Freundinnen und Freunde der beiden Mädchen und viele Menschen, die die beiden Unfallopfer überhaupt nicht kannten, ihrer Trauer mit vielen Blumen und Kerzen Ausdruck verleihen. Doch nach dem ersten Schock war dann auch Wut zu spüren. Zorn auf Politik, Verwaltung und Polizei, dass man den seit Jahren bestehenden Klagen über die Raserszene vor Ort nicht genügend Gehör geschenkt hat. Dass man einfach keine Mittel gegen diese todbringende Unvernunft, diese Ignoranz und diese Rücksichtslosigkeit gefunden hat. Zur letzten Sitzung der Bezirksvertretung Lennep kamen so viele Bürgerinnen und Bürger wie kaum jemals zuvor. Einen Mann, der schweigend ein Protestplakat hoch hielt,



Die Unfallstelle an der Karlstraße wurde zur Gedenkstätte für die tödlich verletzte Hanna.
Foto: LLA bona

ließ man gewähren. Kommentarlos verfolgten die Zuhörerinnen und Zuhörer nach einer Schweigeminute für die tödlich verletzte Hanna die Stellungnahmen von Polizei und Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. Auch wenn die Polizei zum laufenden Verfahren nichts sagen konnte und wollte, machte Falko Lotz, Leiter des Verkehrskommissariats im Polizeipräsidium Wuppertal, bei allem Verständnis für die Empörung der Bürger unmissverständlich klar: „Verantwortlich für diese Tat ist nur der Fahrzeugführer.“ Alleine, dass die Staatsanwaltschaft Haftbefehl wegen Mordes erlassen hat, unterstreicht diese Einschätzung. Und die Polizei sei in der Vergangenheit keineswegs untätig gewesen, sondern sei mit einem durchdachten Konzept immer wieder gegen Autoposer und

Fahrer von getunten Karossen vorgegangen, hob Lotz hervor. Doch ist das Empfinden vieler Lennepinnen und Lennep ein anderes. Für viele wurde in der Vergangenheit trotz massiver Beschwerden eben nicht genug gegen Raserei in ihrem Stadtteil getan. OB Mast-Weisz sagte zu, dass es nach einem direkten Austausch zwischen Polizei und Ordnungsdienst ein verstärktes Vorgehen gegen Raser geben soll. Erste Ergebnisse konnte die Polizei nach dem vergangenen Wochenende tatsächlich vermelden. So wurden am Samstag und Sonntag Kontrollen von Fahrzeugen, insbesondere bei Kfz der Turnerszene und Motorrädern, durchgeführt. Der Schwerpunkt der Maßnahmen lag in Lennep. Im Rahmen der Kontrollen wurden zwei Verkehrsvergehensanzeigen wegen des

Fahrens ohne Fahrerlaubnis gefertigt. In einem Fall wurde ein Führerschein gefälscht. Zudem wurde wegen eines unerlaubten Kraftfahrzeugrennens ermittelt, bei dem sich am Samstag gegen 19.40 Uhr ein Motorrad mit stark überhöhter Geschwindigkeit im Bereich der Ringstraße der Kontrolle entzog. Zudem wurden Geschwindigkeitsverstöße gegen 44 Motorrad- und Autofahrerinnen und -fahrer geahndet. Des Weiteren gab es Ordnungswidrigkeitsanzeigen wegen zu lauten Abgasanlagen bzw. technischen Verstößen und dem Fahren über eine rote Ampel. Die Bezirksvertretung Lennep will das Thema in ihrer nächsten Sitzung indes erneut auf die Tagesordnung setzen, um es politisch aufzuarbeiten. Dies bestätigte Bezirksbürgermeister Markus Köter (CDU) auf Nachfrage unserer Redak-

tion. Es sei zunächst positiv zu bewerten, dass nun reagiert worden sei. Gleichzeitig erwarte man aber nun endlich auch von der Verwaltung ein Konzept, um der Raserei in Lennep Einhalt zu gebieten. Das Problem sei in der BV regelmäßig angesprochen worden, immer und immer wieder. „Als ehrenamtliche Kommunalpolitiker können wir nichts anderes machen. Reaktionen müssen durch Polizei und Verwaltung geschehen.“ Es sei richtig, dass man sich seitens der Politik in der Vergangenheit gegen ein Verweilverbot an bestimmten Plätzen ausgesprochen habe. Autoposer, die im Rahmen des geltenden Rechts an ihren Fahrzeugen herumschrauben und sich darüber austauschen, könne man nicht mit Rasern gleichsetzen. Eine Kollektivstrafe gegen Unbeteiligte habe man nicht aussprechen wollen. **Unsere Meinung zum Thema auf Seite 3.**

GUT ZU WISSEN

(red) Im Zusammenhang mit dem Unfall bitten Staatsanwaltschaft und Polizei Wuppertal um relevante Foto- und Videodateien. Dies können Fotos und Videos sein, die zur Tatzeit oder aber im Laufe des Abends im Bereich der Karlstraße gefertigt wurden. Die Dateien können – auch anonym – unter dem Link <https://nrw.hinweisportal.de/~portal/de/select> im Hinweisportal hochgeladen werden. Im Dropdown-Menü muss der Unterpunkt „Mordermittlungen nach Verkehrsunfall in Remscheid Lennep“ ausgewählt werden.

EINFACH. SICHER. SCHNELL.

Mit unserer KreuzApo App!

- ✓ Bequem vorbestellen – ganz ohne Wartezeit
- ✓ E-Rezept einfach einlösen – in wenigen Klicks
- ✓ Volle Übersicht – Ihre Verordnung auf einen Blick
- ✓ Schnelle Benachrichtigung – wir sagen Bescheid, sobald Ihre Bestellung abholbereit oder auf dem Weg ist



Kommen Sie gerne vorbei – wir richten die App gemeinsam mit Ihnen ein!



Kreuzbergstr. 10
42899 Remscheid
T. 02191 694700
info@apokreuz.de
www.apokreuz.de



Barmer Str. 17
42899 Remscheid
T. 02191 50150
info@falken-apotheke-rs.de
www.falken-apotheke-rs.de

Und sonst ...

Sportflächen und Bewegungsangebote in Lüttringhausen

(red) Die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP richten ihren Wunsch an die Verwaltung, für zusätzliche Bewegungsangebote in direktem Umfeld zur Wohnbebauung bzw. zum Zentrum Lüttringhausen zu sorgen. Dazu soll die Ausstattung der denkmalgeschützten Sportstätte Jahnplatz mit modernen Sanitär- und Umkleieräumen sowie Sozial- und Vereinsräumen und der Errichtung einer Tribüne überprüft werden. Ebenso sollte die nicht mehr für den Vereinssport genutzte Sportanlage Blaffertsberg einer neuen gemeinwohlorientierten Nutzung zugeführt werden. Auch hierzu bitten die Fraktionen um Vorschläge der Verwaltung.

Erfrischung an heißen Sommertagen

Lüttringhausen hat endlich einen Trinkbrunnen erhalten. Seit 2019 arbeitet die Bezirksvertretung an dem Projekt.

(sbo) Aktuelle Prognosen gehen von einem warmen Sommer aus. Da kommt der neue Trinkbrunnen am Lüttringhauser Rathaus gerade recht, um den Passanten die Möglichkeit zu bieten, sich vor der Fahrt mit dem Bus oder vor dem Einkauf in den anliegenden Geschäften mit einem Schluck Wasser zu erfrischen. Und auch mitgebrachte Becher oder Flaschen können an dieser Stelle mit frischem Trinkwasser aufgefüllt werden.

Ausgestattet mit Zählwerk

Die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) haben den lange gehegten Wunsch der Bezirksvertretung (BV) Lüttringhausen nun erfüllt, an diesem zentral gelegenen Ort einen Trinkbrunnen zu installieren. Bereits 2019 gab es die erste Idee, dann kam Corona und dann die langsam mahenden Mühlen der deutschen Bürokratie. Als die TBR im vergangenen März den Auf-



Darauf einen Schluck Wasser: Über den neuen Trinkbrunnen freuen sich die Lüttringhauser Polizei-Bezirksbeamtin Heike Schiller, Adolf Kappenstein (SPD-Lüttringhausen), die BV-Mitglieder Sebastian Hahn und Dr. Gerhilt Dietrich, Bezirksbürgermeister Heuser, Heimatbund-Vorsitzender Hoppe und Mike Giera (v.l.) von den TBR.

Foto: LLA bona

trag erhielt, wurde das Projekt dann recht schnell umgesetzt. Darauf stießen Bezirksbürgermeister Heinz Jürgen Heuser

und Heimatbundvorsitzender Bernhard Hoppe mit Vertretern und Vertreterinnen der BV und TBR in der letzten Wo-

che zur Einweihung mit einem Becher Wasser an. Der Brunnen wird aus dem örtlichen Trinkwassernetz gespeist und

gibt alle 20 Minuten automatisch einen Stoß Wasser ab. Damit sei gewährleistet, dass sich kein stehendes Wasser und damit keine Keime bilden könnten, erklärte Mike Giera, Bereichsleiter Netze beim örtlichen Energiedienstleister EWR. „In Zeiten des Klimawandels ist eine solche Anlage eine gute Sache“, ergänzte er. Vor dem Rathaus sei ein guter Standort für den nach dem Lennep Bahnhof und der Alleestraße nunmehr dritten Trinkbrunnen in Remscheid, befand Bezirksbürgermeister Heuser und denkt dabei auch an die Busfahrer und Busgäste. Wie häufig derlei öffentliche Wasserspender genutzt werden, lässt sich aufgrund der bestehenden Brunnen in Remscheid noch nicht beziffern. Die neue Anlage in Lüttringhausen indes hat ein Zählwerk, so dass man nach einiger Zeit Bilanz ziehen kann, ob dieses Angebot bei den Bürgern ankommt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:



Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 15.05: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, * 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfr'in K. Voll, 14.30 Spiel-nachmittag* 16.00 Bibelstunde im Haus Clarenbach, Remscheider Str. 53/55 mit G. Fastenrath
Freitag, 16.05.: 09.00 El-tern-Kind-Gruppe, * 15.00 Seniorenkreis mit Diakon Herbert Drusenheimer* 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin*
Sonntag, 18.05.: 09.30 und 11.30: Konfirmations-Gottesdien-ste mit Posaunenchor Lüttringh., Pfrin K. Voll, R. Sebíg und Team
Montag, 19.05.: 09.00 El-tern-Kind-Gruppe, *
Dienstag, 20.05.: 16.00 El-tern-Kind-Gruppe* 18.00 Flöten-kreis mit Martin Storbeck*
Mittwoch, 21.05.: 09.00 El-tern-Kind-Gruppe, *
Donnerstag, 22.05: 09.00 Eltern -Kind-Gruppe*, 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfr in K. Voll, 14.30 Spielenachmittag*
Freitag, 23.05: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe*18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin, *
Sonntag, 25.05.: 10.00 Fami-lien-Gottesdienst mit Pfr'in M.Hen-nig und Team, 17.00 Abend-Musik mit Gudrun Cornils und Irena Drobeck (Violine), Harald Gecke (Violoncello), M. Storbeck, Tasten-instrumente. Liturgie: Pfr'in K. Voll
Montag, 26.05.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, *
Dienstag, 27.05.: 16.00 El-tern-Kind-Gruppe, *
Mittwoch, 28.05.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe*, 15.00 FrauenForum – Ein Nachmittag mit Pfr'in K. Voll*
Donnerstag, 29.05: 11.00 Ökum. Gottesd. mit Posaunenchor Lüttringh. und Alphörnern mit der Ev. Kirchengemeinde, dem CVJM und der Ev. Freikirchlichen Gemeinde Lüttringh. am Adolf-Clarenbach-Denkmal
Freitag, 30.05: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe*, 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin, *
Sonntag, 01.06.: 10.00 Gottesd. mit Abendmahl mit dem Kirchen-chor u. Diakonin I. Fastenrath, 17.00 Konzert des Posaunenchores Lüttringhausen
Montag, 02.06.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, *
Dienstag, 03.06.: 16.00 Uhr El-tern-Kind-Gruppe*, 19.30 Ge-sprächskreis der Ev. Kirchengemein-de – Thema: „Geschichte unserer Gemeinde von den Anfängen bis zur Gegenwart“ mit Pfr. i.R. H. Pitsch, im Gemeindehaus
Mittwoch, 04.06.: 09.00 El-tern-Kind-Gruppe*
Donnerstag, 05.06: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, * 10.00 Gottesd. im Haus Clarenbach mit Diakonin I. Fastenrath, 16.00 Bibelstunde im Haus Clarenbach, Remscheider Str. 53/55 mit Pfr'in K. Voll

* Gemeindehaus Ludw. Steil Platz

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de
Montag, 17.00 Uhr Mädchen-jungschar „Panda-Bande“ (3./4.Kl.) 17.30 Uhr Jungengruppe „Le-gends“ (ab 6. Kl.)
Dienstag, NEU 17.00 Uhr Mädchen-jungschar „Butterflys“ (1./2. Kl.) 17.00 Uhr Jungenjungschar „Pi-xels“ (2.-5.Kl.)

Mittwoch, 17.00 Uhr Mädchen-jungschar „Schlumpfe“ (5.-7.Kl.),
Freitag, 17.00 Uhr Mädchengruppe „Best Friends“ (8./9.Kl.)
Sonntag, (monatlich): 16.00 Uhr Trainee-Kurs, 18.30 Mitarbeiterkreis

Weitere Angebote des CVJM

Montag, 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder, (Turnhalle Jahnplatz) 19.30 Uhr Tischtennis f. jedes Alter (Turn-halle Jahnplatz)
Dienstag, 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Jahnhalle)
Donnerstag, 16.00 Uhr Bibelkreis (CVJM-Haus), 17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach) 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turn-halle Ad. Clarenbach)
Sonntag, (monatlich): Hausbibel-kreis für Erwachsene (privat)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 18.05.: 11.30 Hl. Messe mit dem Chor Bona Voce
Dienstag, 20.05.: 09.00 Frauen-messe
Sonntag, 25.05.: 11.30 Hl. Messe mit Musik für Flöte und Orgel
Dienstag, 27.05.: 09.00 Frauen-messe
Donnerstag, 29.05.: 11.30 Hl. Messe
Sonntag, 01.06.: 09.30 Uhr und 11.30 Uhr Erstkommunion
Montag, 02.06.: 10.00 Uhr Dankmesse Eko-Kinder
Dienstag, 03.06.: 09.00 Frauen-messe

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 16.05.: 17.00 Uhr Vesper, Diakonin Schulz
Sonntag, 18.05.: 10.00 Uhr Got-tesdienst, Diakon Lies
Freitag, 23.05.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Packmohr
Sonntag, 25.05.: 10.00 Uhr Gottes-dienst m. Verleihung Kronenkreuz, Pfarrer Leicht
Donnerstag, 29.05: 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Königsmann
Freitag, 30.05.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Kralh
Sonntag, 01.06: 10.00 Uhr Gottes-dienst m. Abm., Pfarrer Leicht

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Donnerstag, 15.05.: 15.00 Uhr Seniorenkreis 60 plus
Donnerstag, 15.05. und 22.05.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff
Freitag, 16.05.: 18.00 Uhr Level Up: Battle of Life
Samstag, 17.05.: 12-19.00 Uhr Le-vel Up: Community Day in Klausen, 19.00 Uhr Level Up Themenabend: „Ängste und Zweifel“
Sonntag, 18.05.: 11.00 Uhr Level Up Gottesdienst., „Überwunden“
Montag, 19.05. und 26.05.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre
Dienstag, 20.05. und 27.05.: 19.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre
Mittwoch, 21.05. und 28.05.: 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde
Freitag, 23.05.: 18.00 Uhr Teen-kreis ab 14 Jahre
Samstag, 24.05.: 10-15.00 Uhr Jungschartag „crazy jump“
Sonntag, 25.05.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottes-dienst mit Markus Kottsieper, Strucksfeld und Kindergottesdienst

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 16.05.: Stadtkirche 19.00 AbendStille, H. Droop
Samstag, 17.05.: Stadtkirche 11.00 Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 18.05: Stadtkirche 10.00 Gottesdienst mit Abend-mahl, Pfarrerin Peters-Gößling
Waldkirche: 11.15 Gottesdienst, Pfarrer i.R. Spengler
Gh. Hardtstraße 11.15 Familienkir. m. Taufe, Pfrin Peters-Gößling
Freitag, 23.05.: Stadtkirche 18.00 Uhr Konfi-Abendmahl Pfarrer Kannemann und Team
Samstag, 24.05.: Stadtkirche:



Langschläferfrühstück und Tag der Nachbarn

(red) Der Quartierstreff Klausen lädt zum „Langschläferfrühstück“ ein. Dabei können sich die Gäste am reichhaltigen Buffet bedienen. Die Kosten für das Frühstück betragen 5 Euro pro Person. Zudem wollen an diesem verlängerten Wochenende - Donnerstag 29. Mai (Christi Himmelfahrt) bis Sonntag, 1.Juni – der Quartierstreff Klausen, die Kindertagespflege Entenreich und das Familienzentrum Klausen die nachbarschaftliche Wertschätzung in den Fokus rücken. An unterschiedlichen Tagen werden Lollies mit einem lieben Gruß in und um die Einrichtungen verteilt.

Wann? Sonntag, 1. Juni, 10 bis 13 Uhr **Wo?** Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

Foto: LLA Archiv



Freitag, 16. Mai

11 Uhr, obere Alleestraße (an der Zange), Remscheid
Ausstellungseröffnung: „Zwischen Erfolg und Verfolgung“
(red) Die Stadt Remscheid eröffnet die Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“. Zur Eröffnung sprechen Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, Leonid Goldberg (Jüdische Kultus-gemeinde Wuppertal), Emel Dutkun (Sportbund Remscheid) sowie Hans-Christian Olpen (DFB-Kulturstiftung). Prof. Dr. Lorenz Peiffer führt in die Thematik ein. Die Ausstellung ist bis zum 17. Juni zu sehen und wird von der Stadtparkasse Rem-scheid und der EWR GmbH unterstützt.

13 bis 17 Uhr, Vorplatz Teo Otto Theater, Konrad-Adenau-er-Straße 31-33
DRK Blutspendemobil
(red) Auch im Blutspendemobil kann unkompliziert Blut ge-spendet werden. Der Bedarf ist groß, täglich werden ca. 15.000 Blutspenden für die Versorgung von kranken und verletzten Menschen in Deutschland benötigt. Ausführliche Informatio-nen zur Blutspende gibt es auf <https://drk-remscheid.de/blut-spende/> und auf <https://www.blutspendedienst-west.de/>

Freitag, 16. Mai und Samstag, 17. Mai jeweils 10 bis 18 Uhr, Allee-Center Remscheid

Remscheider Tag der Pflege 2025
(red) Unter dem Motto „Pflege deine Zukunft“ dreht sich beim Remscheider Tag der Pflege 2025 alles um Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in Medizin- und Pflegeberufen. Ein in-teraktiver Erlebnisparcours mit sechs Stationen – vom Rettungs-dienst bis zur Hospizarbeit – lädt Jugendliche, Schulabgänger und Interessierte ein, verschiedene Berufsbilder zu erleben und mit Fachkräften ins Gespräch zu kommen. Das Sana Klinikum informiert vor Ort über Ausbildungswege und Studienangebote.

Samstag, 17. Mai

11 Uhr, Nebeneingang Rathaus Remscheid, Rathausstraße
Turmführung im Remscheider Rathaus
(red) Das Stadtmarketing Remscheid lädt in Kooperation mit Bergisch Erlebnis zu einer Turmführung im Rathaus ein. Gäste-führer Daniel Sieper begleitet die Teilnehmenden über 222 Stufen hinauf zur Aussichtsplattform, die einen beeindruckenden Blick über die Stadt bietet. Die Teilnahme kostet 7 Euro, Kinder unter 14 Jahren sind frei. Der Zugang ist nicht barrierefrei. Infos und Reservierung unter www.bergisch-erlebnis.de.

18 Uhr, Gemeindehaus Hardtstr. 14
Mailieder-Singen mit dem Singkreis
(red) Unter der Leitung von Kirchenmusikerin Sylvia Tarhan (Klavier) lädt der Singkreis zu einem offenen Mailieder-Singen ein. Bekannte Lieder rund um Frühling, Natur und den Monat Mai – von blühendem Flieder bis zur Vogelhochzeit – stehen auf dem Programm. Christine Göbel (Flöte) übernimmt die musika-lische Begleitung. Alle Singfreudigen sind herzlich willkommen.

Sonntag, 18. Mai
17 Uhr, Klosterkirche Lennep, Klostergasse 8
Weltklassik am Klavier: Partita des Barock - Kreisleriana der Romantik!“
(red) Dr. Anna Zassimova kann zurückblicken auf Auftritte bei internationalen Festivals wie dem Klavierfestival Ruhr und Konzertreihen wie der Hamburger Elbphilharmonie. In Lennep präsentiert die Pianistin und herausragende Chopin-Interpre-tin Werke von Chopin, Johann Sebastian Bach und Robert Schu-mann. Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen 30 Euro, entscheiden aber, ob sie 30 oder 20 Euro zahlen möchten. Reservierungen unter info@weltklassik.de oder telefonisch un-ter 0151/ 125 855 27. www.weltklassik.de

17 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49
Österliches Orgelkonzert „Halleluja“
(red) Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk (Unterbarmer Hauptkirche) spielt festliche Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Christopher Tambling, Margaretha Christina de Jong und anderen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende (Richtwert 10 Euro) zugunsten des Fördervereins Klos-ter Beyenburg wird gebeten.

Donnerstag, 22. Mai

16 bis 18 Uhr, Jüdische Kultusgemeinde Wuppertal
Jüdisch-christliche Begegnung mit dem Kirchenkreis Lennep
(red) Unter dem Motto „Sich mit Respekt wahrnehmen. Jü-disch-christliche Begegnungen“ lädt der Arbeitskreis Ju-den-Christen im Evangelischen Kirchenkreis Lennep zu einem Besuch der jüdischen Kultusgemeinde in Wuppertal ein. Der Vorsitzende Leonid Goldberg gibt Einblicke in das Gemeindele-ben und spricht über aktuelle Herausforderungen. Eine Anmel-dung ist bis zum 19. Mai erforderlich unter Telefon 9681-0 oder per Mail an annika.baron@evbr.de.

Samstag, 24. Mai

10.30 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13
Wild-, Heil- und Küchenkräuter erleben
(red) Kräuterefachfrau Sandra Krawetzke führt die Teilneh-menden durch das naturnahe Außengelände und vermittelt Wissenswertes über Wild-, Heil- und Küchenkräuter. Der Teil-nahmebeitrag beträgt 15 Euro pro Person. Anmeldung ist bis Donnerstag, 22. Mai, per Mail an info@natur-schule-grund.de erforderlich. Wetterfeste Kleidung wird empfohlen.

19 Uhr, Freie evang. Gemeinde, Höhenweg 2
Musikkabarett: „Männer sind anders – Frauen auch“
(red) Meisenkaiser – Sänger, Kabarettist, Zauberer und Ent-ertainer – präsentiert ein abwechslungsreiches Musik-Feuerwerk mit Stilrichtungen von Pop über Gospel bis Jazz, garniert mit Ironie und Stimmenimitationen. Der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 10 Euro (für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Menschen mit Behinderung, Bürgergeldempfänger und Ar-beitslose). Karten an der Abendkasse oder Reservierung per Mail: kontakt@feg-remscheid-lennep.de. www.meisenkaiser.de.

Sonntag, 25. Mai

13 bis 17 Uhr, Turnhalle Röntgen-Gymnasium, Röntgenstraße
Kinder-Spiel- und Sportfest
(red) Der TV „Frisch Auf“ Lennep bietet ein kostenloses Sport-angebot für Kinder von einem bis zehn Jahren an. Unter an-derem gibt es einen Bewegungsparcours, eine Yogareise, Einrad, Tanzen und einen Parcour mit Hunden des Bergischen Polizei-hundevereins. Für jedes teilnehmende Kind ist eine Anmeldung erforderlich, bei der mehrere Aktivitäten ausgewählt werden können. Anmeldung online auf <https://www.frischauf-lennep.de/anmeldung-kinder-spiel-und-sportfest>.

17 Uhr, Evang. Kirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz
Lüttringhauser Abendmusik
(red) Bei der Lüttringhauser Abendmusik erklingen Werke von Arcangelo Corelli, Johann Christian Bach und Georg Friedrich Händel. Es musizieren Gudrun Cornils und Irena Drobek (Vi-oline), Harald Gecke (Violoncello) sowie Martin Storbeck (Tas-teninstrumente). Die Liturgie gestaltet Pfarrerinnen Kristiane Voll. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Freitag, 30. Mai
14.30 bis 19.30 Uhr, DRK, Mühlenstraße 14
Blutspende

(red) Blutspenden kann man ab 18 Jahren, eine Altersbeschrän-kung gibt es nicht mehr – auch nicht für Erstspenderinnen und -spender. Mitgebracht werden muss ein amtlicher Lichtbildaus-weis. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen. Auf <https://drk-remscheid.de/blutspendetermine/> können Termine vorab reserviert werden.

Montag, 2. Juni

15.30 Uhr, F(1)air Weltladen, Gertenbachstraße 17
57. Literaturcafé – Afrotopia von Felwine Sarr
(red) Afrika neu denken: In seinem Manifest „Afrotopia“ fordert der senegalesische Schriftsteller, Musiker und Wirt-schaftsprofessor Felwine Sarr eine Entkolonialisierung Afrikas durch Rückbesinnung auf geistige und kulturelle Ressourcen des Kontinents. Das Buch bietet zukunftsweisende Perspektiven jenseits westlicher Entwicklungsmodelle. Vorgestellt wird das Werk von Ralf Schnippering. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8.



Apotheken-Notdienst vom 15. Mai bis 5. Juni 2025 (jeweils von 9 bis 9 Uhr)

Donnerstag, 15.05. Bären Apotheke Alleestraße Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24	Montag, 19.05. Bergische-Apotheke OHG Kölner Str. 74 Telefon: 6 06 41	Freitag, 23.05. Regenbogen-Apotheke im Kaufland Presover Str. 20 Telefon: 69 49 50	Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16	Alleestr. 68 Telefon: 69 28 00	Dienstag, 03.06. Apotheke am Bismarck-platz Poststr. 15 Telefon: 66 20 21
Freitag, 16.05. Kreuz Apotheke Kreuzbergstr. 10 Telefon: 69 47 00	Dienstag, 20.05. Apotheke am Hasenberg Hasenberger Weg 43A Telefon: 66 10 27	Samstag, 24.05. Apotheke im Allee-Center Alleestr. 74 Telefon: 4 92 30	Dienstag, 27.05. Adler-Apotheke Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01	Samstag, 31.05. Kreuz Apotheke Kreuzbergstr. 10 Telefon: 69 47 00	Mittwoch, 04.06. Regenbogen-Apotheke im Kaufland Presover Str. 20 Telefon: 69 49 50
Samstag, 17.05. Vitalis-Apotheke Hammesberger Str. 5 Telefon: 5 89 10 25	Mittwoch, 21.05. Vieringhauser-Apotheke Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 00	Sonntag, 25.05. Bären Apotheke Allee-straße Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24	Mittwoch, 28.05. Apotheke am Henkelshof Hans-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99	Sonntag, 01.06. Bergische-Apotheke OHG Kölner Str. 74 Telefon: 6 06 41	Donnerstag, 05.06. Apotheke im Allee-Center Alleestr. 74 Telefon: 4 92 30
Sonntag, 18.05. Apotheke am Bismarck-platz OHG Poststr. 15 Telefon: 66 20 21	Donnerstag, 22.05. Bären Apotheke Zentrum Süd Rosenhügeler Str. 2A Telefon: 6 96 08 60	Montag, 26.05. Pinguin-Apotheke am Markt	Donnerstag, 29.05. easyApotheke Lennep Wupperstr. 17 Telefon: 46 96 90	Montag, 02.06. Vitalis-Apotheke Hammesberger Str. 5 Telefon: 5 89 10 25	Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117
Freitag, 30.05. Punkt-Apotheke					

Lenneper Sommer 2025

Der Bühnenbeirat hat wieder ein vielseitiges Musik- und Unterhaltungsprogramm zusammengestellt.

VON STEFANIE BONA

Der Lenneper Sommer wird erneut für ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm im historischen Ortskern sorgen. Dafür stehen wieder die dem Bühnenbeirat angeschlossenen Vereine und die Volksbank im Bergischen Land als Sponsor. „Wir begleiten dieses Engagement der Vereine mit viel Freude“, hob Volksbank-Vorstandsmitglied Christian Fried hervor, als jetzt das Programm vorgestellt wurde.

Bald eine Tradition

Mit dem ersten Lenneper Sommer im Jahr 2012 habe man eine Veranstaltungsreihe auf den Weg gebracht, die nachhaltig sei, betonte Erwin Rittich, Vorsitzender der Lenneper Turngemeinde (LTG). Diese positive Entwicklung sei letztlich das Ergebnis des Zusammenschlusses der Vereine im Bühnenbeirat, wo man sich über eigene Befindlichkeiten hinaus für den Stadtteil engagiere. Und auch das Stadtmarketing ist in diesem Jahr mit zwei Feierabendmärkten mit im Boot, die den Veranstaltungsreigen am **Donnerstag, 5. Juni** um 17 Uhr eröffnet und am **Donnerstag, 18. September** beschließen. Dabei wolle man am bewährten Konzept der vergangenen beiden Jahre festhalten, betonte Sascha Hilverkus, der seitens der Stadtverwaltung die Vereine bei der Planung und hier vor allem bei den behördlichen Angelegenheiten der verschiedenen Veranstaltungen unterstützt hat. Am **19. Juni** findet



Mit Vorfreude und Stolz präsentierten die Vertreterinnen und Vertreter der Lenneper Vereine gemeinsam mit Volksbank-Vorstand Christian Fried (r.) das Programm zum Lenneper Sommer 2025.

Foto: bona

auf dem Alter Markt die Fronleichnamsmesse der katholischen Gemeinden in Remscheid statt. Der Lenneper Sommer wird dann kurz vor Beginn der Schulferien am **Sonntag, 6. Juli** mit dem Kinder- und Jugendkulturtag fortgesetzt. Dabei stehen die Familien im Mittelpunkt. „Es gibt ein Spiel- und Kreativprogramm für die Kids und Speisen und Getränke zu moderaten Preisen“, kündigte Stephanie Dobke von der „Welle“ an. Am **Samstag, 12. Juni** spielen die Bergischen Symphoniker auf dem Munsterplatz zur Lenneper Nachtmusik auf – ohne Konkurrenzprogramm, um

den Auftritt des Orchesters zum reinen Genuss werden zu lassen. Für die „Blues Brothers Night“ am **Samstag, 26. Juli** zeichnet Lenneper Offensiv verantwortlich. Dazu haben Vorsitzender Thomas Schmittkamp und seine Schwester Sabine die Coverband „Big Blue“ ausfindig gemacht, die alle Hits der legendären Filmkomödie auf den Platz bringen wird. Entsprechende Verkleidung der Zuhörerinnen und Zuhörer à la Jake und Elwood Blues ist ausdrücklich erwünscht. Weiter geht’s am **Sonntag, 27. Juli** mit dem Pilgerfest – ebenso unter der Ägide von Lenneper Offensiv. Von **Freitag, 1. Au-**

gust bis Sonntag, 3. August ist beim Weinfest der Lenneper Karnevalsgesellschaft (LKG) wieder Zeit für viele gute Tropfen. Der Kartenvorverkauf soll wie im letzten Jahr über verschiedene Vorverkaufsstellen abgewickelt werden, kündigte LKG-Vorsitzender Gunther Brockmann an. Der Eintritt bleibt mit 7 Euro pro Karte stabil. Das Weinfest ist dann auch die Veranstaltung mit den höchsten Sicherheitsauflagen, bei der die Stadt maßgeblich unterstützt, der Verein muss gleichwohl einen hohen Kostenanteil für Security einplanen. Am darauffolgenden Wochenende, **16. August**, ge-

hört die Altstadt dem Countryabend, den der Verkehrs- und Förderverein Lennep mit der Band „Reunion“ gestalten wird. „Tischlein deck dich“ der LKG ist ein bewährtes Format, bei dem die Gäste am **Samstag, 23. August** wieder mit mitgebrachten Leckereien und Getränken das Altstadtambiente genießen können. Wer keine Sitzgelegenheiten mitbringen kann oder mag, hat die Gelegenheit, sich Bierzeltgarnituren bei der LKG auszuleihen. Mit „Lennep singt“ bringt ebenfalls wieder die LKG am **Samstag, 30. August**, echte oder vermeintliche Gesangstalente auf die Altstadt Bühne. Der darauffolgende **Sonntag, 31. August** soll beim Familienfest wieder Angebote für alle Generationen schaffen. Der Fokus liegt dabei darauf, Kinder in Bewegung zu bringen. Der Veranstaltergemeinschaft aus LTG und TV „Frisch auf“ Lennep hat sich der Lenneper Schwimmverein angeschlossen. „Ken & the Steamrollers“ läuten dann am **Samstag, 6. September** den Endspurt des Lenneper Sommers ein. Dazu bringen die Schule für Musik-, Kunst und Theater und das Rotationstheater eine Band aus eigenem Haus auf die Bühne, die die Altstadt mit eigenen Kompositionen in klangliche Schwingungen versetzen wird. Und am **Sonntag, 7. September** schließlich, bietet Lenneper Offensiv wieder ein buntes Programm „rund um die Kartoffel“ an. Für einen vielseitigen Lenneper Sommer ist also gesorgt – wenn das Wetter mitspielen würde, wäre das schön.

Und sonst ...

Funbox bleibt bis 18. Mai geschlossen

(red) Zum wiederholten Mal musste die Skaterhalle „Funbox“ in Lennep wegen Vandalismusschäden aus Sicherheitsgründen geschlossen werden. Bis zum 18. Mai ist dort kein Aufenthalt möglich, denn zunächst müssen die durch unbekannte Täter verursachte Schäden behoben werden. Zu den Vorfällen zählen unter anderem das Leeren von Feuerlöschern in der gesamten Halle, Schmierereien an Wänden und Türen sowie verstopfte Toiletten.

Nacht der Kultur und Kirchen: Jetzt anmelden

(red) Die „Vaillant Nacht der Kultur und Kirchen 2025“ steht auch in diesem Jahr wieder im Remscheider Veranstaltungskalender. Ab sofort können sich Kulturschaffende aus Remscheid für das beliebte Event am 25. Oktober anmelden. Ob Institution oder Einzelperson – alle Interessierten sind eingeladen, ihre Beiträge zu präsentieren und Teil der kulturellen Vielfalt zu werden. Weitere Informationen sowie den Anmeldebogen gibt es online unter www.remscheid.de/veranstaltungen. Anmeldeschluss ist der 4. Juli. Fragen beantwortet das Stadtmarketing per E-Mail an stadtmarketing@remscheid.de.

Rückkehr in den Rat auf Zeit

(red) Klaus Grunwald, langjähriges SPD-Mitglied und Mitglied der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Lennep übernimmt bis zur Kommunalwahl das Ratsmandat von Christian Günther, der nach Erkelenz zieht. „Ich freue mich, dass ich für den Rest der Legislaturperiode den frei gewordenen Platz in der SPD-Fraktion übernehmen kann. Über meine Mitarbeit in der BV Lennep und im Sportausschuss bin ich Mitglied der Gesamtfraktion der Remscheider SPD und somit gut in die politische Arbeit für die Stadt eingebunden“, so Grunwald.

Kommentar

Meine Meinung



Nach dem tödlichen Unfall auf der Karlstraße – viele Bürger wollen diese Fahrt überhaupt nicht Unfall nennen – ist die Betroffenheit in Lennep immens. Und die Wut auch. Seit Jahren gibt es Klagen über Raserei, vor allem in der Neustadt, rund um den Bahnhof, aber auch auf der Trecknase und Ringstraße. Wer in Len-

nep lebt, muss gar nicht an besagten Straßen wohnen, um die hochgetunten Motoren und quietschenden Reifen von weitem zu hören. Ebenso bekannt sind die einschlägigen Treffs der Szene, wo man sich nicht nur trifft – was an sich nicht schlimm ist – sondern von dort zur Hochgeschwindigkeitsfahrt über die Robert-Schumacher- und angrenzenden Straßen ansetzt. Also dort, wo es lebhaften Fußgängerverkehr wegen der angesiedelten Geschäfte gibt. An die Vernunft der Fahrzeugführer zu appellieren, ist wohl nicht von Erfolg gekrönt. Der Szene muss Einhalt geboten werden und zwar mit Druck. Und wenn sie sich an einen anderen Ort begibt, muss dort ebenso konsequent reagiert werden. Das ist in der Vergangenheit offenkundig viel zu wenig geschehen. So fühlen sich die Bürgerinnen

und Bürger, die immer wieder auf die Problematik aufmerksam gemacht haben, nicht ernst genommen. Und noch etwas bleibt hängen: Man hat den Eindruck, dass vor allem dort näher hingeschaut wird, wo es leicht ist. Wo die Bürger erschrocken und einsichtig sind, wenn sie die drei Minuten in der Halteverbotszone kurz überschritten haben und dabei erwischt werden. Um nicht missverstanden zu werden: Auch das darf man nicht, auch das muss geahndet werden und wir alle müssen uns an die aufgestellten Regeln halten. Aber wir dürfen auch erwarten, dass der Staat mit Nachdruck dort handelt, wo es unangenehm ist und am Ende richtig gefährlich werden kann.

STEFANIE BONA

Redakteurin Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 15. Mai bis 5. Juni 2025

Kinderambulanz

Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

**Notfallpraxis der
Remscheider Ärzte am
Sana-Klinikum**
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Gesundheitszentrum

Remscheid Süd

Rosenhügelerstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Kinderärztlicher Notdienst
Fr. 17.05. und Sa. 18.05.
sowie Mi. 21.05.
MVZ Mitte
Peterstraße 20
42853 Remscheid
Telefon: 2 90 11

Sa. 24.05. und So. 25.05.
sowie Mi. 28.05.
MVZ Mitte

Peterstr. 20,
42853 Remscheid,
Telefon: 2 90 11

Do. 29.05., Fr. 30.05.
Praxis Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Sa. 31.05. und So. 01.06.
sowie Mi. 04.06.
MVZ Mitte
Peterstraße 20
42853 Remscheid
Telefon: 2 90 11

Tierärztlicher Notdienst

Sa. 17.05. von 14 - 20 Uhr
So. 18.05. von 08 - 20 Uhr
Dr. S. Kolb
Hohenhagener Str. 41
42855 Remscheid
Telefon 0 2191 / 69 10 700

Sa. 24.05. von 14 - 20 Uhr
So. 25.05. von 08 - 20 Uhr
TA Bürgener
Thomas-Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Do. 29.05. von 08 - 20 Uhr
TA Bürgener/Hamad
Thomas-Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Sa. 31.05. von 14 - 20 Uhr
So. 01.06. von 08 - 20 Uhr
**Tierarztpraxis
Remscheid-Süd**
Burger Str. 108
42859 Remscheid
Tel. 02191 / 42 20 667

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117



Beckmann



„Das Da“ Brot

750g €4,30
1000g = €5,73

Mit 10 Ballaststoffen und einem Superfood. Enthält: glutenhaltiges Mehl, Sesam. Kann Spuren von Haselnüssen, Walnüssen und Mandeln enthalten.

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von
führenden KFZ-Teileherstellern

KFZ-Werkzeuge
Fahrradträger
Dachboxen
Dachboxen-Verleih



freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
info@autoteile-stroeker.de · www.autoteile-stroeker.de

„Zeit für mich.“

Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege



„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid

Telefon: **02 02 - 76 95 31 64**
Info@ZFM-Bergischland.de

SÖHNCHEN

Gardinenreinigung
Plissee-Maßanfertigungen

Telefon: (02191) 932888
Mobil: 0160 - 3005172
Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnen-gardinen@web.de



IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

„Markt der schönen Dinge“



**Gut Haarbecke
Rönsahl**
58566 Kierspe

Pfingsten: 7. - 9. Juni

Sa - Mo: 11 - 18 Uhr

Mode
Kunst
Schmuck
Wohnen
kulinarische
Köstlichkeiten

Live-Musik
Steven F. Dengo

Eintritt: 5.- €, Kinder frei, Parken frei!
www.kunsthandwerkermarkt-lindlar.de

Anzeigenannahme

unter Telefon 0 21 91 / 5 06 63

oder
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de



Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Familie sucht Haus oder Wohnung zum Kauf bevorzugt in Lüttringhausen oder Lennep
Mobil: 01578555195

Anzeigenannahme
02191 / 50 663
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Verschiedenes

Gartenpflege
ab sofort für Senioren von A-Z

- Wildwuchs entfernen!
- Gartenpflege

Garantierte Zufriedenheit
Tel: 0202 42 92 20 85

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0160- 772 19 78

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Freitag Live Musik • Samstag Abend DJ's

Klassiker

Fritten Hot Dogs
Spareribs Pulled Lachs

Erstmalig bei uns

Bao Buns Sri Lanka
Smash Burger Croissant Döner
Creme Brûlée Ballen

Aktion: Wette zwischen Kromberg Team und Chef

Falls Kromberg bis zum 23.05.2025, 10.000 Follower bei Instagram schafft, gibt es beim Park Food Festival: 1 Stunde Freibier / Softdrinks / Cocktails im Stadtpark (Tag und Uhrzeit beim Park Food wird noch bekannt gegeben)
<https://www.instagram.com/krombergcatering/>



PARK FOOD
- festival -

FR 23. MAI 17H
SA 24. MAI 12H
SO 25. MAI 12H

STADTPARK REMSCHEID
EINTRITT FREI



BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb

Drehenstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 02191/781480 oder 55838
auto-service-poniewaz@t-online.de
www.subaru-remscheid.de

Computer

Gotzmann Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks

Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Wallboxen

Telefon: 02 02 / 46 40 41
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal

Fenster / Türen / Tore

Bauelemente Duck
Fenster ! Türen ! Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 2349 60 48

Gardinen

SÖHNCHEN
Gardinenreinigung
Abnehmen · Waschen
Aufhängen
Neuanfertigung

Telefon: (02191) 932888
Mobil: 0160 - 300 5172
Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnchen-gardinen@web.de

Gesundheit

proKRAFT Training

Kölner Str. 64
42897 Remscheid
Tel: 02191 - 589 1999
info@proKraft.training

Heizöl

Premium-Heizöl
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Möbel

Bei uns für Sie:

MöbelKotthaus

Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkotthaus.de

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥

ITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 02191/3767960
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

BREER
International GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug

☎ (02191) 9272 82

Zeitung

Lüttringhauser
LenneperAnzeiger

Immer aktuell und total lokal!

Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/50663
www.lettringhauser-anzeiger.de

„Mach`s noch einmal, Markus!“

Nach dreijähriger Pause wird es wieder ein Park Food Festival im Remscheider Stadtpark geben. Der Lüttringhauser Gastronom Markus Kärst hat sich dazu – am Ende gerne – überreden lassen.

VON STEFANIE BONA

Markus Kärst ist wieder am Start. Eigentlich wollte der Lüttringhauser Hotelier und Gastronom das von ihm gegründete Park Food Festival gar nicht mehr unter eigener Regie veranstalten. Aber dann wurde durch zahlreiche Anfragen aus dem Kreis der Standbetreiber, der Sponsoren und letztlich auch von Stadt und Bevölkerung die Bitte an ihn herangetragen, das kulinarische Freiluftevent noch einmal unter seiner Ägide stattfinden zu lassen. Und da war die Leidenschaft für „sein Baby“ geweckt. So wird sich von Freitag, 23. Mai bis Sonntag, 25. Mai der Remscheider Stadtpark wieder in eine gastronomische Meile verwandeln, die keine Wünsche offen lässt.

Die Kö und der Stadtpark
Was den Organisator und Motor des Ganzen besonders freut: „Zur Hälfte sind wieder Remscheider Gastronomen dabei, die zuletzt ein bisschen gefehlt haben.“ Denn vorübergehend lief das Festival unter externer Leitung und wurde im letzten Jahr auf die Allee-straße verlegt. Doch alles in allem schien dieser Standort absolut ungeeignet und stand dem Charme des Festivals diametral entgegen. Weil es vor drei Jahren an allen Ecken und Enden gehakt hatte, hatte sich Markus Kärst von der durch ihn ins Leben gerufenen Erfolgsveranstaltung zurückgezogen. „Es haperte an der Kommunikation mit der Stadt, die Auflagen wurden immer höher und viele Teilnehmer

Der Remscheider Stadtpark wird wieder das perfekte Ambiente für Foodtrucks von nah und fern bieten.
Foto: LLA Archiv/Segovia Segovia

hatten aufgegeben – nicht zuletzt wegen Corona“, erinnert sich Kärst. Bevor er aber eine „schlechte“ Veranstaltung auf die Beine gestellt hätte, sagte er lieber die Organisation ab. Inzwischen gab es aber neue und wieder verbesserte Kontakte zum Stadtmarketing, das sich ebenso wie viele Remscheiderinnen und Remscheider eine Fortsetzung des bewährten Konzepts wünschte. „Eine Teilnehmerin sagte zu mir: Es gibt genau zwei tolle Locations für Streetfoodfestivals in NRW, das sind die Düsseldorfer Kö und der Stadtpark in Remscheid“, berichtet Markus Kärst. In der Tat sei die Atmosphäre mitten im Grünen ein-

zigartig, hinzu kämen die gute Erreichbarkeit und die Parkmöglichkeiten auf dem Schützenplatz. So freut sich Markus Kärst, diesmal über 30 Foodstände mit unterschiedlichsten Angeboten – angefangen von mexikanischen Wraps und tunesischen Kartoffeltaschen über diverse Grillspezialitäten, Hawai Burger und Thai Food bis hin zu süßen Leckereien zum Abschluss präsentieren zu können. Dabei sind zur Freude Kärst auch neue Foodkonzepte, wie etwa „Croissant Döner“ oder „Crème Brûlée Ballen“ dabei. Hinzu kommen zahlreiche Streetfood Anbieter, bei denen es ein abwechslungsreiches und vielfältiges Getränkeangebot geben wird. Auch Vegetarier unter den Gästen werden beim vielseitigen Foodangebot etwas finden. Am Freitag, dem Eröffnungstag, gibt's ab 18 Uhr Livemu-

sik, am Samstag legt ein DJ auf. Markus Kärst ist sich seiner Verantwortung als lokal verorteter Veranstalter wohl bewusst. „Ich schaue sicher noch etwas genauer hin, als Externe. Denn ich bin vor Ort und muss mich ganz anders rechtfertigen.“ Gleichwohl sei die Vorfreude auf eine Neuauflage des Park Food Festivals riesengroß. Er selbst und sein Team werden mit mehreren Ständen vertreten sein. So ziehen auch seine Mitarbeitenden mit und haben mit dem Chef eine Wette vereinbart: Falls Kromberg bis zum 23. Mai 2025 10.000 Follower auf Instagram schafft, gibt es beim Park Food Festival eine Stunde Freibier/Softdrinks/Cocktails im Stadtpark (Tag und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben). <https://www.instagram.com/krombergcatering/>

Dies und das aus der Bezirksvertretung

Die Lüttringhauser Bezirksvertreter wurden bei diversen Anfragen an die Verwaltungen mit den Antworten auf die nächste Sitzung vertröstet.

VON SABINE NABER

„Berücksichtigen die Stadtwerke in ihren Fahrplänen die Anfangs- und Endzeiten des Unterrichtes am Leibniz-Gymnasium?“ – das wollte die SPD-Ratsfraktion von der Verwaltung beantwortet haben. In der jüngsten Sitzung der Lüttringhauser Bezirksvertretung gab es die Antwort: „Die Stadtwerke berücksichtigen Schulbeginn und -ende sowie die Anzahl der zu befördernden Schülerinnen und Schüler bei der Planung ihrer speziell für den Schulverkehr eingesetzten E-Wagen. Schulzeitänderungen müssten den Stadtwerken mit

entsprechendem Vorlauf mitgeteilt werden.“ Das reguläre Linienangebot werde allerdings primär nach anderen Kriterien, zum Beispiel Umsteigemöglichkeiten geplant. Durch die Taktung auf den verschiedenen Linien würden Schüler in der Regel aber auch hier zeitnahe Fahrtmöglichkeiten finden.

Belästigung durch Cannabis
Durch den intensiven, süßlichen Geruch einer Cannabis-Anpflanzung in Lüttringhausen fühlten sich Anwohner belästigt. Die CDU-Fraktion wollte deshalb von der Verwaltung unter anderem wissen,

welche baurechtlichen oder ordnungsrechtlichen Auflagen der betreffenden Cannabis-Anbauvereinbarung auferlegt werden kann, wie häufig dort Kontrollen stattfinden oder auch, wie die Stadt die Vereinbarkeit eines solchen Anbaubetriebs mit der Wohnqualität bewertet. Weil es bei der Sitzung der Bezirksvertretung in der vergangenen Woche noch keine Antwort der Verwaltung gab, wurde der Antrag verschoben. Bezirksbürgermeister Jürgen Heuser (SPD) war sich allerdings sicher, dass eine solche Geruchsbelästigung durch entsprechende Filter beseitigt werden könne.

Gegen versiegelte Flächen
Eine Antwort der Verwaltung fehlte auch noch auf ein Anliegen der Grünen. Sie wollten wissen, ob sich die Stadt am bundesweiten Wettbewerb „Abplastern“ beteiligen wird. Dabei geht es darum, dass Städte und Gemeinden in einem freundschaftlichen Wettstreit gegeneinander antreten, um versiegelte Flächen zurückzubauen und Platz für Neues und mehr Natur zu schaffen.

Die nächste Sitzung der BV Lüttringhausen findet am Mittwoch, 4. Juni um 17.30 Uhr im Rathaus Lüttringhausen statt.



Wunder Tagespflege

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 02191 - 4636232
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Kompetenz aus einer Hand



Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“



Wunder Pflegedienst

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 02191 - 4379019
Mobil: 0157 - 36173201
www.wunder-pflegedienst.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Birgit Holste, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 61, ab 1. Januar 2025. Bezugspreis 66,30 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 05. Juni 2025

„Weil Hoffnung alles verändert“

Superintendentin Antje Menn wurde aus Lennep verabschiedet.
Demnächst arbeitet sie als Vizepräses der Landeskirche in Düsseldorf.

VON SABINE NABER

Weil sie sich neuen Aufgaben in der Landeskirche widmen will, ist Superintendentin und Pfarrerin Antje Menn am Samstagnachmittag mit einem festlichen Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Lennep verabschiedet worden. „Wir würdigen ihr engagiertes, zukunftsorientiertes Tun“, sagte Pfarrerin Annette Cersovsky, Assessorin des Evangelischen Kirchenkreises Lennep, nachdem Sängerinnen und Sänger des Lennep-Kammerchores, der Kantorei und die Posaunenchoräle Lüttringhausen und Lennep den Gottesdienst musikalisch eröffnet hatten.

Gute Weggemeinschaft

„Weil Hoffnung alles verändert“, unter diese Überschrift hatte die Superintendentin ihre Predigt gestellt, in der sie Noah und den Bau der Arche in den Mittelpunkt rückte. In deren Verlauf sie aber auch deutlich machte: „Ich blicke dankbar auf die Jahre guter Weggemeinschaft zurück, in denen ich viele Momente aufleuchtender Hoffnung erlebt habe.“ Antje Menn erinnerte unter anderem an das Hochwasser im Juli 2021 und an die symbolische Schlüsselübergabe im ehemaligen Gemeindezen-



Auch die Ökumene war Antje Menn immer wichtig. So bedachte sie auch der katholische Stadtdechant Monsignore Thomas Kaster mit einem Geschenk.

Foto: Kirchenkreis Lp.

trum Hackenberg, als 2022 dort das Ukraine-Selbsthilfezentrum seine Türen öffnete. „Wir haben zusammen Ostern und Weihnachten gefeiert. Ich habe verstanden was es bedeutet, dass Hoffnung Menschen am Leben hält.“ Bevor Präses Dr. Thorsten Latzel, höchster Repräsentant der Evangelischen Kirche im Rheinland, die Superintendentin von ihren Aufgaben im Kirchenkreis Lennep entpflichtete, schilderte er seine

zukünftige Stellvertreterin als eine Pfarrerin, der die Weggemeinschaften mit Geschwistern der anderen Religionsgemeinschaften sehr wichtig sind. Da habe sie ordentlich Strecke gemacht. Er wisse, dass nicht nur der Gemeinde, sondern auch ihr selbst der Abschied nicht leichtfalle: „Aber du wirst ja weiterhin mit deiner Familie in Lennep wohnen.“ Der Präses dankte ihr für ihre Arbeit im Kirchenkreis und

begrüßte sie „als Vizepräses in unserer Landeskirche“. Herzlicher Applaus durchflutete anschließend die Kirche. Neun Jahre, davon viereinhalb als Superintendentin, hatte sich Antje Menn im Kirchenkreis Lennep engagiert. „Es war nach meinem Studium meine erste Pfarrstelle“, erzählte sie. Als Vizepräses wird sie zukünftig die Leitung der Personalabteilung im Landeskirchenamt übernehmen.

Ab in den Ruhestand....

Nach 29 Jahren als selbstständiger Installateur in Lüttringhausen verabschiedete ich mich von meinen vielen treuen Kundinnen und Kunden und danke Ihnen für die stets gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das Sie mir und meinem Team entgegengebracht haben. Zum Teil haben sich gleich mehrere Generationen einer Familie auf meine Dienste verlassen und ich habe die vielen freundlichen Kontakte, netten Gespräche und Verbindungen immer sehr geschätzt. Doch nun ist es Zeit für etwas mehr Freizeit, für ein bisschen mehr Ruhe und Gelassenheit. Dabei ist es mir eine große Freude, dass Herr Christian Schmidt als mein Nachfolger den Innungsfachbetrieb für Sanitärinstallation fortführen wird. Er wird Ihnen mit gleichem Engagement und gleicher Kompetenz bei Ihren Fragen rund um Heizung und Sanitär zur Seite stehen.

Ihnen allen wünsche ich eine gute Zeit, Freude und Gesundheit.

Ihr Roland Rathert



Und sonst ...

Sucht-Selbsthilfegruppen geben Unterstützung

(red) In Remscheid gibt es aktuell sechs Selbsthilfegruppen im Bereich Sucht. Die Gruppen sind offen für alle, die von Sucht betroffen sind – sei es durch eigene Erfahrungen oder als Angehörige. Die Treffen bieten die Möglichkeit, in einer vertraulichen und unterstützenden Umgebung über Herausforderungen und Fortschritte zu sprechen. Hier finden die Teilnehmenden Verständnis, Empathie und die Motivation, positive Veränderungen in ihrem Leben herbeizuführen. Die Gruppen treffen sich regelmäßig an verschiedenen Orten in der Stadt. Informationen zu den Terminen und Standorten der jeweiligen Gruppen erteilt das Selbsthilfe-Büro Remscheid, Elberfelder Straße 41, Telefon 29 20 71, E-Mail selbsthilfe-remscheid@paritaet-nrw.org

Natur-Schule sucht ehrenamtliche Hilfe bei der Gartenarbeit

(red) Die Natur-Schule Grund sucht engagierte Naturgarten-Freundinnen und -Freunde zur ehrenamtlichen Mitarbeit im naturnahen Gartengelände der Remscheider Umweltbildungsstation. Wer lernen möchte, wie ein naturnaher Garten funktioniert oder bereits eigene Erfahrungen mit naturnahem Gärtnern hat, kann sich direkt bei der Leitung der Natur-Schule Grund melden. Es ist geplant, eine Gruppe mit freiem Zeitbudget aufzubauen, die nachhaltig den Garten pflegt, aber auch für die Umweltbildung weiterentwickelt. Günstig wären gärtnerische Vorerfahrungen, sind aber kein Muss. Handwerkliche Fähigkeiten sind auch von Vorteil, grundsätzlich ist aber jede Hilfe willkommen. Kontakt telefonisch unter 374 82 39 oder per Mail unter info@natur-schule-grund.de.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Riegel vor - Schutz in der Urlaubszeit

Sicher zuhause

Gerade in der Urlaubszeit sorgen sich Mieter und Immobilieneigentümer um die Sicherheit von Hab und Gut. Ein paar einfache Tipps können schon helfen.



Die Verwüstung, die im geschützten Bereich des eigenen Zuhauses durch einen Einbruch entsteht, wiegt manchmal schwerer, als der materielle Schaden.

Foto: polizei.beratung.de

(red) Ein Einbruch dauert oft nur wenige Minuten – doch der Schaden kann langfristige Folgen haben: nicht nur materiell, sondern auch mental. Das Gefühl, im eigenen Zuhause nicht mehr sicher zu sein, wiegt oft schwerer als der

Verlust von Wertgegenständen. Dabei lassen sich viele Einbrüche mit einfachen Mitteln verhindern.

Mechanische Sicherung ist der erste Schritt

Laut Polizei erfolgen die mei-

sten Einbrüche über schlecht gesicherte Fenster und Türen. Daher ist die Basis eines guten Einbruchschutzes die mechanische Sicherung. Abschließbare Fenstergriffe, einbruchhemmende Beschläge, Querriegelschlösser oder verstärkte Türzargen machen es potenziellen Tätern deutlich schwerer.

Heute weiß man: Ein Einbruch wird meist abgebrochen, wenn der Täter nicht innerhalb von drei bis fünf Minuten ins Haus kommt. Dies ist auch die Erfahrung der Experten bei der Polizei.

Technik als zweite Schutzebene

Auch elektronische Sicherheitstechnik kann Einbrecher abschrecken – vorausgesetzt, sie ist sinnvoll eingesetzt. Bewegungsmelder mit Licht, smarte Videoüberwachung oder eine Alarmanlage erhöhen das Risiko für Täter, entdeckt zu werden. Moderne Systeme lassen sich mit dem Smartphone verbinden, so dass Hausbesitzer jederzeit benachrichtigt werden können. Wichtig: Die Technik ersetzt keine mechanische Sicherung, sondern ergänzt sie.

Verhalten schützt ebenfalls

Technik allein reicht jedoch nicht aus. Auch das eigene Verhalten spielt eine entscheidende Rolle. Fenster und Türen sollten auch bei kurzer Abwesenheit immer verschlossen sein – gekippte Fenster gelten als offen und sind gewissermaßen eine Einladung für Kriminelle. Wer verreist, sollte dafür sorgen, dass

das Haus bewohnt wirkt: Zeitschaltuhren, geleerte Briefkästen und nachbarschaftliche Unterstützung können helfen. In Mehrfamilienhäusern ist außerdem besondere Aufmerksamkeit im Eingangsreich gefragt – Unbekannten sollte nicht unbedacht Zutritt gewährt werden.

Kosten und Förderung

Die Investition in Sicherheit lohnt sich. Je nach Ausstattung können Kosten zwischen einigen hundert bis mehreren tausend Euro entstehen. Doch der Staat hilft: Über die KfW-Förderbank können Zuschüsse von bis zu 1.600 Euro für Maßnahmen zum Einbruchschutz beantragt werden. Voraussetzung ist, dass ein Fachbetrieb die Installation übernimmt.

Beratung durch Profis

Die Polizei bietet in vielen Städten kostenlose Einbruchschutzberatungen an – auch in Remscheid. Dabei kommen geschulte Beamte direkt ins Haus, analysieren mögliche Schwachstellen und geben individuelle Empfehlungen. Ein persönliches Beratungsgespräch ist oft der entscheidende Schritt zu mehr Sicherheit.

GUT ZU WISSEN

Mehr Information gibt es: Polizeiliche Kriminalprävention: www.k-einbruch.de

KfW-Förderung Einbruchschutz: www.kfw.de/einbruchschutz

Wach- und Schließ-Gesellschaft

Individueller Home-Security-Schutz
Urlaubsüberwachung
Mietalarmanlagen

www.wachundschliessgesellschaft.de

Wach- und Schließ-Gesellschaft

Sicherheitsdienste

www.wachundschliessgesellschaft.de

ROLLADEN

EINER ZU MEISTERBETRIEB

Rolladen Reinertz GmbH

☎ (02191) 5894938 oder (0202) 711263

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

RUHL

**Rollladen Markisen
Sonnenschutztechnik**
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 021 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Aufmaß, Einbau, Lieferung.
Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Schlüsseldienst Heimchen

Fachberater für Sicherungstechnik ZHH/BSO

Peter Heimchen

Richthofenstraße 18 · RS-Lüttringhausen
Telefon: 021 91 / 56061 94 · Mobil: 01 77 / 57771 56
Besuchen Sie uns im Internet: www.onlineschluesseldienst.de
Schlüssel, Schlösser, Schließanlagen Sicherungstechnik

„Die Welt ist voller Chancen“

Beim Damensymposium der Volksbank im Bergischen Land berichtete Paraolympionikin Denise Schindler, wie man aus Rückschlägen das Beste machen kann.

VON STEFANIE BONA

Selten war es während einem Volksbank-Symposium so still. Erst recht nicht – um mal ganz platt ein gängiges Klischee zu bedienen – wenn sich ausschließlich Damen im Raum befinden. Doch Gastreferentin Denise Schindler gewann aufgrund der einfühlsamen Schilderungen ihres eigenen, ganz oft schwierigen Lebensweges die Aufmerksamkeit und auch die Herzen ihrer Zuhörerinnen im Minoritensaal der Lenneper Klosterkirche.

Als „Killerbiene“ zum Erfolg
Vor fast 20 Jahren rief der Volksbank-Vorstand das Damensymposium ins Leben und brachte damit ein Erfolgsmodell auf die Schiene, erinnerte Vorstandsvorsitzender Andreas Otto an die Anfänge. Vor geladenen Gästen aus dem Kreis der Bankkundinnen und -kunden setzt seither in jedem Jahr ein Referent bzw. eine Referentin mit einem besonderen Thema Akzente. Aufgrund ihres eigenen Erlebens war Denise Schindler eine Rednerin, die nicht nur besonderen authentisch wirkte, sondern dies zweifelsohne auch war. Mit unbändigem Willen trotzte sie ihren, bedingt durch einen tragischen Unfall im Kindesalter, schwierigen Lebensumständen. Als



Denise Schindler beeindruckte mit einem authentischen Vortrag und ihrem Appell, nicht die Schwierigkeiten, sondern die Lösungen auf dem Lebensweg zu sehen. Foto: Volksbank/Bettina Oswald

Zweijährige geriet sie in ihrer Heimatstadt Chemnitz – der früheren Karl-Marx-Stadt – unter eine Straßenbahn. In der Folge musste ihr der rechte Unterschenkel amputiert werden. Ihr Leben stand auf Messers Schneide, die Behandlungsmöglichkeiten in der ehemaligen DDR waren nicht optimal. Also beantragten ihre Eltern die Ausreise in die Bundesrepublik, der durch die Behörden dann auch genehmigt wurde. Im „Westen“ fand Denise schließlich den Arzt und den Orthopädietechniker, die sie beide über eine lange Wegstrecke beglei-

teten und ihr zu bestmöglicher Gesundheit verhalfen. Gleichwohl musste sie bis ins Jugendalter jährlich schwere Operationen überstehen. „Du musst dein Geld mit dem Kopf verdienen“, hatten ihr ihre Eltern ob ihrer Behinderung eingebläut. Die OPs fanden in den Schulferien statt, die junge Frau machte Abitur und studierte Betriebswirtschaft. Und entdeckte im Fitnessstudio das Radfahren für sich, das sie mit Disziplin, Talent und unbändigem Willen zur Perfektion und schließlich bis in den Spitzensport führte. Durch zahlreiche Medaillen

bei drei Paralympischen Spielen, Weltmeisterschaft- und Weltcupitel und Rekorde bescherten die Sportwelt und die Medien ihr fortan den Namen „Killerbiene“. Nach ihrem Abschied aus dem Leistungssport ist die heute 39-Jährige als Coach, Buchautorin und Fernsehexpertin für die Paralympics tätig. Aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen weiß sie: „Das Leben gibt uns manchmal ganz schöne Pakete mit.“ Doch gebe es immer Wege, das Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Die vorgefertigte Lösung für Herausforderungen und Probleme gebe es eigentlich nie. „Das Mindset, die eigenen Möglichkeiten zu sehen, macht paralympische Champions aus“, sagte die Referentin mit Nachdruck. So machte sie ihrem Auditorium Mut, die eigene Komfortzone zu verlassen, der täglichen Routine zu entkommen und damit das individuelle Potenzial zu entwickeln. „Mit der falschen Einstellung kann dir niemand helfen. Mit der richtigen kann dich aber nichts und niemand aufhalten.“ So kam Denise Schindler zum Schluss, dass das Leben sicher nicht immer leicht sei und auch nicht immer fair. „Trotzdem ist die Welt voller Chancen. Wir haben nicht alles in der Hand, aber das, was wir in der Hand haben, ist allerhand.“

Konfirmation in Lüttringhausen



(red) Feiern am nächsten Sonntag ihre Konfirmation in Lüttringhausen: Tim Abel, Mia Bardohl, Maya Bornewasser, Linus Bruns, Hannah Butterweck, Martha Czialla, Romy Dahl, Lotta Ewert, Luka Gerlach, Luis Hörner, Maja Hörsgen, Leo Jürgens, Peter Kaiser, Lea Krust, Lisa Krust, Katharina Limberg, Svenja Limberg, Aysiah Mannel, Rasmus Petri, Annika Preuß, Novalie Röntgen, Lina Salopek, Leo Spors, Lukas Stratmann, Colin Tennert, Louis Trepl und Paul Walesch. Zu diesem besonderen Ereignis gratulieren wir den Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien herzlich.

Und sonst ...

Erstaufnahmeeinrichtung vorübergehend geschlossen

(red) Die im Frühjahr durch die Stadt Remscheid in der ehemaligen Schule Hölterfeld eingerichtete Erstaufnahmeeinrichtung für geflüchtete Menschen wird zum 30. September 2025 vorübergehend geschlossen. Der Zustrom Geflüchteter hat inzwischen nachgelassen, es gelang für diesen Personenkreis Wohnraum zu schaffen und Wohnungen anzumieten. Somit wird die Einrichtung vorübergehend geschlossen, teilt die Stadt mit. Mit Blick auf die durch internationale Krisenherde möglichen neuen Fluchtbewegungen könnte aber eine neuerliche Inbetriebnahme wieder möglich sein.

Steuern, Recht, Finanzen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Sind Sie Opfer von Intrigen im Betrieb?

Es geht um die Verbreitung von falschen Informationen, Lügen, bösen Gerüchten oder übler Nachrede. Im täglichen Miteinander gibt es viele Gemeinheiten, die ihren Ursprung haben in Eifersucht, Machtghebe, un-solidarischem Verhalten, unangemessener Wortwahl, Bevorzugung, Ungerechtigkeit bei Beförderungen, Drohungen und Schikane. „Flurfunk“ ist eine Falle. Sie verhindert die offene Diskussion oder Auseinandersetzung. Ein Betriebsklima zu bewahren, in dem das „Anschwärzen“ oder „Schlechtmachen“ keinen Platz haben, erfordert Mut und gute Nerven. Vorwürfe wie Arbeitszeitbetrug, Beleidigung,

Verleumdung, sexuelle Belästigung oder Diebstahl greifen stark in die Situation am Arbeitsplatz ein - und belasten die eigene Gesundheit. Wer erfährt, dass die Vorwürfe sich auf die eigene Person beziehen, benötigt dringend Unterstützung. Wenn Sie betroffen sind von diesen Verhaltensweisen oder sich bedroht fühlen: Beratung hilft weiter. Anwaltlicher Rat und Beistand dienen der Entlastung, klären widersprüchliche Sachverhalte und zeigen auf, wie aus der extrem belastenden Situation ein Ausweg gefunden werden kann. Es gibt zusätzliche Informationen, bei wem auch medizinische und psychologische Unterstützung

zu bekommen und Verbündete zu finden sind. Die zeitnahe anwaltliche Beratung, nicht nur in einer extremen Situation, sondern schon vorausschauend, soll beispielsweise verhindern, Erklärungen unter Druck abzugeben oder gar einen Aufhebungsvertrag zu unterschreiben. Sehr selten ist im Arbeitsrecht etwas so eilig, dass sofort eine Unterschrift geleistet werden muss.

Rechtsanwältin
Schwarz-Feuring
www.schwarz-feuring.de
Tel. mobil 0173-2136102

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/ Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 18.000/36.000 (ledig/verh.)?

Haben Sie schon an Ihre **EINKOMMENSTEUER-ERKLÄRUNG** gedacht? Wir beraten Sie als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiterin: Karin Schweizer
Bergisch Born 51
42897 Remscheid
Telefon: 02191/882212
Karin.Schweizer@hilo.de
www.hilo.de/282803

Private Unterlagen: Was darf in den Müll?

Was Verbraucher über Aufbewahrungsfristen wissen sollten.



Ob Steuerunterlagen, Rechnungen oder Kontoauszüge – in privaten Haushalten sammelt sich schnell ein Berg von Dokumenten. Doch was davon kann entsorgt werden, und was sollte man besser noch behalten?

Gesetzliche Pflichten – nur wenige, aber wichtig
Für Privatpersonen bestehen nur zwei gesetzliche Aufbewahrungspflichten: Rechnungen für Handwerksarbeiten am Haus oder hausnahe Dienstleistungen wie Reinigung oder Gartenpflege müssen zwei Jahre aufbewahrt werden – zur Bekämpfung von Schwarzarbeit. Die Frist beginnt jeweils am Jahresende der Rechnungsausstellung. Wer diese Belege nicht vorweisen kann, riskiert Bußgelder bis zu 1.000 Euro. Außerdem gilt: Wer mehr als 500.000 Euro Jahreseinkommen erzielt, muss sechs Jahre

Ein gut sortierte Ablage spart Zeit und Nerven: So wie auf unserem Foto sollte sie gerade nicht aussehen.

Foto: pixabay

Jahre – bei längerer Garantie entsprechend länger. So kann mangelhafte Ware einfacher reklamiert werden.

- Kontoauszüge: drei Jahre – so lange beträgt die Verjährungsfrist für viele alltägliche Forderungen. Sie dienen als Zahlungsnachweis bei Rückfragen oder Mahnungen.
- Versicherungsscheine: solange der Vertrag besteht, danach noch drei Jahre zur Absicherung gegen Nachforderungen.
- Steuerunterlagen: idealerweise vier Jahre, um bei Rückfragen des Finanzamts gewappnet zu sein.

Was nie weggeworfen werden sollte

Einige Dokumente sollten dauerhaft aufbewahrt werden, darunter Familienstammbuch, Geburts- und Heiratsurkunden, Zeugnisse, sowie Nachweise für Ausbildung und Rentenversicherung. Diese

sind essenziell für spätere Rentenansprüche oder amtliche Nachweise.

Sicher entsorgen, clever archivieren

Vor dem Wegwerfen sensibler Dokumente empfiehlt sich das Schreddern, um Datendiebstahl zu vermeiden. Kaufbelege für hochwertige Anschaffungen wie Schmuck oder Smartphones sollten ebenfalls länger aufgehoben werden – etwa als Nachweis für die Hausratversicherung. Ältere Kontoauszüge lassen sich in der Regel gegen Gebühr bei der Bank nachfordern. Ein geordnetes Archiv spart im Ernstfall also viel Zeit, Geld und Nerven. Wer die wichtigsten Fristen kennt, ist auf der sicheren Seite – ganz gleich, ob es um Garantiefälle, Steuerprüfungen oder Rentenansprüche geht.

Quelle: R+V-Infocenter

BRUCKSCHEN • SAUSMEKAT • BRASSEL

RECHTSANWALTSSOCIETÄT

WOLF-DIETER BRUCKSCHEN

OLIVER LEOPOLD SAUSMEKAT

MATTHIAS HELMUT BRASSEL

Arbeitsrecht Arresthaftungsrecht Bankrecht Baurecht Bußgeldverfahren Erbrecht
Familienrecht (Scheidung Trennung Unterhalt) Gesellschaftsrecht Handelsrecht
Mietrecht Ordnungswidrigkeitenrecht Sozialrecht Steuerrecht Strafrecht
Verkehrsrecht Verkehrsunfallrecht Versicherungsrecht

Alte Kölner Str. 8-10 | 42897 Remscheid | Tel: 02191-56 110-60 | Fax: 56 110-79 | www.rs-law.de

Kulinarik original aus Bella Italia

Mit der Arancini-Manufaktur an der Beyenburger Straße 1 ist Lüttringhausen um ein besonderes gastronomisches Angebot reicher.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Dass sich die italienische Küche hierzulande großer Beliebtheit erfreut, ist kein Geheimnis. Ob die schnelle Pizza vom Lieferdienst, das ausgefeilte Pastagericht im italienischen Restaurant oder die Eigenkreationen fürs Abendessen mit Freunden und leckeren Antipasti als Vorspeise - es gibt kaum eine Kulinarik, auf die sich so viele Menschen einigen können, wie die der italienischen Gastronomie. Und auch wenn viele Rezepte des Südens auch bei uns bekannt sind, einige Überraschungen gibt es doch noch. Arancini zum Beispiel.

Frisch auf den Tisch

Die gefüllten und frittierten Reisbällchen sind für Italiensfans und -urlauber natürlich kein Geheimnis. Doch auf den Speisekarten der italienischen Restaurants in Deutschland findet man die verführerischen und deftigen Snacks tatsächlich eher selten. Das fiel auch Jaqueline Anastasi (31) schnell auf. Die Ehefrau von Mark Anastasi (37) liebt italienisches Essen und glücklicherweise ist ihr Partner nicht nur beruflich in der Gastronomie bewandert, sondern bewahrt auch



Mark und Jaqueline Anastasi haben mit frittierten Reisbällchen, gefüllten Panini und Panzerotti eine echte Marktlücke entdeckt, die zwischen den gängigen Pizza- und Pasta-Angeboten hervorsteicht.

Foto: Segovia

noch alte Familienrezepte auf, zu denen neben „Nonnas“ Tomatensoßen auch die Herstellung von Arancini gehören. Von seinem Vater, einem waschechten Sizilianer, sowie seinen Sommerurlauben in der alten Heimat, kennt Mark Anastasi nicht nur die italienische Küche, die in Deutschland präsentiert wird, sondern auch jene, die auf den Straßen Siziliens zum Stadtbild gehören. „Arancini bekommt man

da an jeder Ecke, hier aber gibt es sie eher selten.“ Die Idee zur eigenen Arancini Manufaktur kam dem Paar vor gut drei Jahren. Damals waren sie mit einem Cocktailstand auf Märkten und Kirmessen unterwegs. Bei der Überlegung, ihr Angebot auszuweiten, stießen sie prompt auf die frittierten Reisbällchen. Dass sie nicht überall angeboten werden, erklärt Mark Anastasi, liege wohl daran, „dass sie sehr aufwän-

dig zu machen sind.“ Um sein Sortiment aus Arancini, Panini (gefüllte Brottaschen) und Panzerotti (gefülltes Siedegebäck) für den täglichen Verkauf vorzubereiten, verrät Anastasi, stehe er täglich bereits um 5.30 Uhr in der Küche. Seit Oktober unterhält das Paar mit seinem Arancini-Häuschen einen stationären Verkaufsstand in einer Einfahrt der Beyenburger Straße 1. Hier gibt es die köstlichen Leckereien täglich zwischen 11.30 und 14 Uhr sowie zwischen 17 und 20 Uhr. Anastasi freut sich auch schon über eine treue Stammkundschaft, zu der unter anderem Busfahrer und Handwerker der Umgebung gehören. „Viele rufen mich mittlerweile vorher an, sagen Bescheid, dass sie gleich vorbeikommen, damit ich ihnen schon mal etwas vorbereite.“

Die gefüllten Reisbällchen mit Bolognese, Schinken und Käse, Mozzarella oder Spinat und Weichkäse sind vorbereitet und werden nach Bestellung frisch frittiert, damit sie warm genossen werden können. Ähnlich verfährt Anastasi auch bei seinen Panini und Panzerotti, die ebenfalls in verschiedenen Variationen erhältlich sind. Sie werden frisch zubereitet, die Panini etwa mit Tomate, Mozzarella

und Salat oder Salami, alternativ mit Schinken, Rucola und Parmesan belegt, die Panzerotti auch mit Thunfisch und Käse und vor Ort frittiert. Darüber hinaus hält die Arancini Manufaktur auch ein paar Salate mit hausgemachtem Dressing bereit. „Mittwochs, samstags und sonntags haben wir dann auch als kleines Dessert unsere Cannoli im Sortiment“, fügt Mark Anastasi hinzu. Auch hierbei handelt es sich, wie sollte es anders sein, um ein traditionell sizilianisches Teiggebäck, mit einer süßen, cremigen Füllung. Das Geschäft, verraten die Betreiber, laufe zufriedenstellend, abhängig vom Wetter. „Wenn es in Strömen regnet, ist tendenziell weniger los, als wenn die Sonne scheint.“ Dabei bietet die Arancini Manufaktur ab einem Bestellwert von 20 Euro auch Lieferungen im Stadtgebiet, bis nach Wuppertal-Ronsdorf an.

GUT ZU WISSEN

Öffnungszeiten: dienstags bis freitags, 11.30 bis 14 Uhr und 17 bis 20 Uhr, samstags von 14 bis 21 Uhr, sonntags von 14 bis 20.30 Uhr. Montags ist Ruhetag. Tel. Bestellungen nehmen Jaqueline und Mark Anastasi unter der Nummer 0152 553 831 10 entgegen (auch per Whatsapp).

„Markt der schönen Dinge“

Zu Pfingsten lohnt sich ein Besuch auf Gut Haarbecke in Kierspe-Rönsahl.



(red) Die Tore von Gut Haarbecke am „Rande des Bergischen Landes“ öffnen sich wie gewohnt über die Pfingstfeiertage für den „Markt der schönen Dinge“. Besucherinnen und Besucher erleben eine Vielfalt an Farben und Formen des Kunsthandwerks: Bunte Keramik, lustige Metallobjekte, hochwertigen Schmuck aus Edelmetallen und Perlen, Besteck- und Magnetschmuck, Schieferkunst, außergewöhnliche Handtaschen, wohlklingende Klangobjekte und Windspiele, Seifen und auch einzigartige Hüte und Bekleidungen aus edlen Materialien, Holzbrillen, Uhren, Kinderkleidung, Schafsfelle, Stoffpuppen, Schreibgeräte, eine Sattlerei, Holzhandwerk, Aquarelle, Papierverpackungen, Drechselarbeiten, Insektenhotels, Bonsai, Na-

turbürsten, Messer, Upcycling, Hundezubehör, Kerzen, Treibholzobjekte, Möbel, Zirkonholzprodukte, Kirschskernkissen, und vieles mehr.... Auch wird es ein Angebot an Blumen- und Pflanzen geben. Kulinarisch-mediterrane Spezialitäten wie Essige und Öle, Käse, Dips, Senf, Brote, Konfitüren, Liköre, Weine, Honig, Lakritz, Eis und vieles mehr runden das Angebot ab. In der gemütlichen Cafeteria können Besucher bei Kaffee und Kuchen pausieren und unter dem Fallschirm im Innenhof internationale Spezialitäten, wie etwa Elsässer Flammkuchen, Deftiges vom Grill, Kartoffelspiralchen und auch gebratene Champions genießen. Romantische Life-Musik von Stefan Bartsch unterstreicht das malerische Ambiente an allen drei Pfingstfeiertagen. Zudem gibt es ein Bastelangebot für Klein und Groß.

Öffnungszeiten sind Samstag, 7. Juni bis Montag, 9. Juni von 11 - 18 Uhr Eintritt: 5 Euro, inkl. Parken, Kinder sind frei. Eine EC-Kartenzahlung ist wegen der abgelegenen Lage nur bedingt möglich. Die Zufahrt in Rönsahl erfolgt über die Kreisstraße bis Ende Kirchstraße – bitte den Schildern folgen!

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Steuern, Recht, Finanzen

Möbliertes Heim: mehr Schein als Sein?

Was Mieter über möblierte Wohnungen wissen sollten

(red) In vielen Städten werden immer mehr Wohnungen nur noch möbliert angeboten – häufig zu deutlich höheren Preisen. Für Wohnungssuchende kann das einerseits praktisch sein, andererseits sind damit aber auch besondere rechtliche Aspekte verbunden. Sabine Brandl, Juristin der Ergo Rechtsschutz Leistungs-GmbH, klärt auf, was Mieter wissen sollten.

Wann gilt eine Wohnung als „möbliert“?

Was unter einer möblierten Wohnung zu verstehen ist, ist gesetzlich nicht genau geregelt. Grundausstattung wie Bett, Schrank, Tisch, Stühle, Lampen, Herd, Kühlschrank und Waschmaschine sollte aber vorhanden sein. Die Qualität oder das Alter der Möbel spielt dabei keine Rolle.

Miete: Zuschlag erlaubt, aber nicht unbegrenzt

Für möblierte Wohnungen dürfen Vermieter einen Möblierungszuschlag verlangen. Dessen Höhe hängt vom Zustand und Wert der Einrichtung ab. Es gibt unter-



Wer in eine möblierte Wohnung zieht, sollte einige rechtliche Hinweise beachten. .

Foto: Ergo

schiedliche Gerichtsurteile zur Orientierung: So hält etwa das Landgericht Berlin zwei Prozent des Zeitwerts pro Monat für angemessen, während das LG Mannheim elf Prozent pro Jahr als ausreichend ansieht. Die Mietpreisbremse gilt grundsätzlich auch für möblierte Wohnungen, allerdings erschwert der Zuschlag die Nachprüfung. Transparenz

ist selten gegeben – eine gerichtliche Klärung ist oft der einzige Weg.

Schäden und Haftung

Für normale Abnutzung und Defekte ist der Vermieter verantwortlich – auch bei Möbeln. Der Mieter muss allerdings sorgsam mit der Einrichtung umgehen. Wer fahrlässig oder mutwillig etwas beschädigt,

etwa durch falsche Nutzung der Spülmaschine, haftet selbst und kann im schlimmsten Fall auf Schadenersatz verklagt werden.

Möbel umstellen oder tauschen?

Mieter dürfen nicht eigenmächtig Möbel entsorgen oder austauschen. Eine Absprache mit dem Vermieter ist nötig.

Wird der Austausch erlaubt, müssen die Originalmöbel sicher eingelagert und beim Auszug wieder zurückgestellt werden. Empfehlenswert ist eine unterschriebene Inventarliste beim Einzug, um spätere Streitigkeiten zu vermeiden.

Kündigungsfristen: meist wie gewohnt

Grundsätzlich gelten für möblierte Wohnungen die üblichen Kündigungsfristen. Ausnahmen bestehen bei zeitlich befristeter Vermietung oder bei möblierten Zimmern im Haus des Vermieters. In solchen Fällen kann bereits zum Monatsende gekündigt werden, wenn die Kündigung bis zum 15. desselben Monats eingeht.

Fazit:

Möblierte Wohnungen können bequem sein, bringen aber auch rechtliche Tücken mit sich. Ein genauer Blick in den Mietvertrag, klare Absprachen mit dem Vermieter und eine dokumentierte Möbelliste helfen, Probleme zu vermeiden – besonders bei Miete, Schäden und Kündigung.

RECHTSANWALT DR. FLÜGGE

über 50 Jahre Erfahrung – Kompetenz

Fon: 02191 50445 / Fax: 02191 6908177
E-Mail: info@dr-fluegge-remscheid.de
Home: www.dr-fluegge-remscheid.de
Richthofenstr. 40, 42899 Remscheid

Digitale Finanzbuchhaltung nach den neuen GoBD WOLFGANG BRÜNING * STEUERBERATER

Digitale Finanzbuchhaltung, Lohn- und Baulohn-Abrechnungen
Steuergestaltung * Jahresabschlüsse
Existenzgründung * Unternehmensnachfolge

Weberstraße 5 * 42899 Remscheid
Tel.: (0 21 91) 58 22 * E-Mail: kanzlei@steuerberater-bruening.de



Fatih Cengiz
Kaufmann für Versicherungen u. Finanzen
Allianz Hauptvertretung

Richthofenstr.16 · 42899 Remscheid

Telefon 021 91.5.0348
Mobil 01 77.5.976320
Telefax 021 91.6.915424

fatih.cengiz@allianz.de
www.allianz-cengiz.de

Reisemängel trüben Urlaubsfreude

Bei erheblichen Mangel haben Reisende Anspruch auf Reisepreisminderung.

(red) Die Vorfreude auf den Urlaub kann schnell getrübt werden, wenn am Reiseziel Mängel auftreten – etwa durch Flugverspätungen, Baulärm oder fehlende Ausstattungen. Laut ERGO-Rechtsexpertin Sabine Brandl haben Pauschalreisende bei erheblichen Mängeln Anspruch auf Beseitigung und

Reisepreisminderung. Voraussetzung: Der Mangel muss dem Reiseveranstalter umgehend gemeldet werden – möglichst schriftlich und mit Fotos dokumentiert. Urlauber sollten zudem eine angemessene Frist zur Abhilfe setzen. Erfolgt keine Reaktion, kann ein Umzug auf eigene Kosten erfolgen, die spä-

ter eingefordert werden können. Nicht jede Unannehmlichkeit gilt jedoch als Reisemangel: Etwa Insekten im Süden oder Regen in tropischen Regionen sind zumutbar. Häufige Mängel, die zu Ansprüchen führen, sind zum Beispiel fehlender Pool, Balkon oder Meerblick trotz Zusage. Die Höhe der

Preisminderung richtet sich nach der „Frankfurter Tabelle“, abhängig vom Grad der Beeinträchtigung. Ist keine Abhilfe möglich oder zumutbar, kann bei erheblichen Beeinträchtigungen der Reisevertrag gekündigt und die Rückreise verlangt werden. In solchen Fällen müssen nicht in Anspruch ge-

nommene Leistungen nicht bezahlt werden. Nach Rückkehr sollten Ansprüche schriftlich – idealerweise per Einschreiben – geltend gemacht werden. Auch Schadenersatz kann in Frage kommen. Ein Reisegutschein muss nicht akzeptiert werden, stattdessen darf eine Auszahlung gefordert werden

Erfolg ist steuerbar.

petra lohmann
büro für steuerberatung
kreuzbergstraße 55
42899 remscheid
telefon 02191 / 95 20 01
www.stblohmann.de

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/973 38 55

Trauerportal ist Online
Beachten Sie bitte auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite.
Unter www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen finden Sie sowohl
aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.



Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

Dienstag, 3. Juni
15 Uhr, Haus Clarenbach, Remscheider Straße
Shanty Chor Blaue Jungs
(red) „Anker gelichtet und Leinen los“ - unter diesem Motto startet der Shanty Chor Blaue Jungs Wuppertal unter Leitung von Gerd Schmitz zu einer musikalischen Seereise.

Mittwoch, 4. Juni
17 bis 19 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Str. 4a
Rechtsberatung bei den Schlawinern
(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Eine Anmeldung unter Telefon 69 13 878 oder 0172 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de ist erforderlich.

17.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15
Bezirksvertretung Lüttringhausen
(red) Die Tagesordnung liegt noch nicht vor.

Donnerstag, 5. Juni
17 Uhr, Alter Markt Lennep
Feierabendmarkt
(red) Der Lennep Sommer wird eröffnet mit dem ersten Feierabendmarkt der Saison. Wie in den Vorjahren werden vor allem lokale Anbieter ihr Waren- und gastronomisches Angebot präsentieren.

Freitag, 6. Juni
9.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz
„Dorfgespräche“ beim Männerfrühstück
(red) Beim nächsten Männerfrühstück der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen ist Bezirksbürgermeister Heinz Jürgen Heuser zu Gast, der kommunale Anliegen in den Mittelpunkt der Gesprächsrunde stellen wird. Der Vormittag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück und endet mit einem „Wort auf den Weg“. Alle Männer sind herzlich eingeladen. Unbelegte Brötchen, Kaffee und Tee stehen bereit. Der Eintritt ist frei, eine Spende zur Kostendeckung ist willkommen.

Mittwoch, 11. Juni
9 bis 11 Uhr, Hohenhagener Straße 56
Rollatorentaining für mehr Sicherheit
(red) Die Stadtwerke Remscheid und der Fachdienst Umwelt der Stadt bieten ein kostenfreies Rollatorentaining an. Seniorinnen, Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen lernen den sicheren Umgang mit dem Rollator im Bus – mit praktischen Übungen zum Ein- und Aussteigen. Ergänzt wird das Programm durch einen Bewegungsparcours sowie das Rikscha-Projekt des Radsportvereins Adler Lüttringhausen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Termine sind am jeweils mittwochs am 6. Juli (Mollplatz, Lennep), 13. August (Quimperplatz 1, vor der Polizeiwache) und am 17. September (Teo Otto Theater). In Lüttringhausen gibt es wegen der Baustelle Eisenstein in diesem Jahr keinen Termin.

Samstag, 14. Juni
16 Uhr, Freilichtbühne Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz
Heimatspiele feiern Premiere
(red) Mit der Premiere der neuen Produktion „Mönche mögen’s heiß“ aus der Feder von Christian Wüster startet die Lüttringhauser Volksbühne in die neue Saison der Bergischen Heimatspiele. Das Publikum darf sich auf einen turbulenten Mix aus Komödie und Spannung freuen, in dem ein tapferer Mönch und eine kluge Nolle die Hauptrollen spielen. Ein Stück über Heimat, Veränderung und die Kraft des Zusammenhalts. Karten für die Freilichtbühne sind ausschließlich am Spieltag vor Ort an der Kasse des Heimatbühngeländes erhältlich. Die Tageskasse ist ab 15 Uhr an den Aufführungstagen geöffnet. Weitere Aufführungstermine sind am Sonntag, 15. Juni, Donnerstag, 19. Juni, Samstag, 21. Juni, Sonntag, 22. Juni, Samstag, 28. Juni und am Sonntag, 29. Juni jeweils um 16 Uhr. Eine Aufführung im Teo Otto Theater findet in diesem Jahr wegen Brandschutzumbauten nicht statt.

19.30 Uhr, Teo Otto Theater Remscheid
Musical-Gala mit den Bergischen Symphonikern
(red) Die Musical-Gala „I Dreamed a Dream“ begeistert mit Highlights aus weltbekannten Produktionen wie Les Misérables, Miss Saigon, Jekyll & Hyde, Chicago, Chess und vielen mehr. Sängerinnen und Sänger des Theaters Krefeld und Mönchengladbach sowie Gäste aus der Musicalszene präsentieren das Programm, begleitet von den Bergischen Symphonikern unter der Leitung von Sebastian Engel. Der Eintritt kostet 39 Euro, das Jugendticket 6,50 Euro. Karten gibt es unter Telefon 16 26 50.

Samstag, 28. Juni
15 bis 24 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße
Jugendkulturfestival 2025
(red) Rund um das Teo Otto Theater erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Kultur- und Musikprogramm.



Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lennep

An jedem Montag
14 Uhr, Treffpunkt nach Absprache
Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein
(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91/ 8 36 91. Weitere Termine und Infos unter www.sgv-remscheid.de.

17 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 117
Djannahs Turnkids
(red) Ein Kinderturn-Angebot der Lennep Turngemeinde (LTG) für kleine Sportkanonen von vier bis sechs Jahren. Es gibt eine begrenzte Platzanzahl.

18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz
Chorproben der Evangelischen Kirchengem. Lüttringhausen
(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.

An jedem Montag und Donnerstag
8.30 Uhr, Treffpunkt Wendehammer Schneppendahl
Offener Walking-Treff
(red) Eine Veranstaltung der Abteilung Remscheid des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) Informationen bei Reinhard Wolff, Telefon 6 37 83.

An jedem ersten Dienstag im Monat
17 Uhr, Begegnungs- und Beratungs-Zentrum Hasenberg, Hasenberger Weg 13a
Selbsthilfegruppe Glaukom
(red) Informationsvermittlung, Austausch und gegenseitige Unterstützung Betroffener mit Glaukom (Grüner Star) stehen bei den Gruppentreffen im Mittelpunkt. Kontakt unter e.dickhage@selbsthilfe-glaukom.de

An jedem Dienstag
13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3
Rommé und Skat bei der AWO
(red) Die AWO Lennep/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern.

15 Uhr, Treffpunkt P+R Bahnhof Lennep
Radlertreff Sauerländischer Gebirgsverein

18.30 bis 20.00 Uhr, Sitzungssaal Lüttringhauser Rathaus, Kreuzbergstraße 15
Chorprobe Lüttringhauser Frauenchor
(red) Die Sängerinnen des Lüttringhauser Frauenchores 1991 laden zur wöchentlichen Chorprobe ein. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen.

An jedem Mittwoch
15.50 bis 16.50 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider Straße 241
Kinderturngruppe „Springmäuse“
(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

17 bis 18.00 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider Str. 241
Kinderturngruppe „Turnwiesel“
(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von acht bis zehn Jahren. www.tv-hasten.de

Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat
10.30 bis 13 Uhr, Ambrosius-Vaßbender-Platz 1
Reparatur-Café im Vaßbendersaal
(red) Die Reparatur von Geräten erfolgt durch fachkundige, ehrenamtliche Mitarbeitende des Diakonischen Werks gegen eine Spende in Höhe des Kostenbeitrages.

10.30 bis 13 Uhr, Johanneskirche, Hohenhagener Straße 9
Fahrradreparatur-Werkstatt
(red) Fachkundige Ehrenamtler nehmen sich der Reparatur gegen eine Spende an.

An jedem Donnerstag
19.30 bis 21.00 Uhr, LMC-Vereinsheim, Gertenbachstraße 1
Chorprobe Lüttringhauser Männerchor
(red) Die Sänger des Lüttringhauser Männerchores treffen sich zur wöchentlichen Probe. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Jeden zweiten Donnerstag
10 bis 12 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a
Beratung zu Vorsorgevollm. und Patientenverfügungen
(red) Die Stadtverwaltung berät über Fragen rund ums Älterwerden, darunter über Themen wie wie Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und rechtliche Betreuung.

An jedem zweiten und vierten Donnerstag
10 bis 12 Uhr, BBZ Mollplatz 3
Wohn- und Pflegeberatung
(red) Gut beraten im Quartier: Der städtische Fachdienst Soziales und Wohnen bietet ein kostenloses Beratungsangebot an.

Statt jeder besonderen Anzeige

Unsere Herzen lieben dich weiter,
von Weitem, ganz leise für alle Zeiten.



Elke Grünert
geb. Koll
* 11. 8. 1941 † 7. 5. 2025

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied

Susanne und Frank
Sabine und Mario mit Max
Jürgen und Ulrike Koll
Anverwandte und Freunde

Traueranschrift: Familie Bernshausen, Tenter Weg 124, 42897 Remscheid

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 21. Mai 2025, um 11.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen aus statt.

Und sonst ...

Marode Schulen
(red) Der Zustand der Schulen in Lennep rief die Bezirksvertreterinnen und -vertreter auf den Plan. Dieses Thema sei ein „Dauerbrenner“ konstatierte Bezirksbürgermeister Markus Kötter (CDU). Zuletzt hatte es Beschwerden gegeben, dass auf den Schülertoiletten des Röntgen-Gymnasiums die Türen der einzelnen Kabinen fehlten. Nach wie vor steht die notwendige Sanierung der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule auf dem Plan, auch an der Grundschule Hasenberg gebe es Sanierungsbedarf. In der Sitzung des Schulausschusses am 25. Juni soll es einen Bericht der Verwaltung zu den Zuständen geben.

Nichts Neues zum Outlet
(red) Noch immer fehlen Gutachten zum geplanten Outlet in Remscheid. Doch sei die Rahmenplanung inzwischen aufgestellt, sie müsse sich nun „entfalten“, so Baudezernent Peter Heine in der BV Lennep.

Über den „Highway“ nach Lennep

Eine Stadtführung durch Lüttringhausen
rief Bekanntes und Verborgenes in Erinnerung.



Daniel Sieper (2.v.r.) legt den Fokus bei seinen Stadtführungen auf Historisches. Foto: Naber

VON SABINE NABER

Das Wetter war perfekt, als Stadtführer Daniel Sieper die etwa 20 Interessierten auf einen abendlichen Spaziergang durch Lüttringhausens Altstadt mitnahm. Mit dem Ziel: „Ich möchte Ihnen Dinge zeigen, die Sie vielleicht noch nicht kennen. Und auf dieser Tour die Geschichte Lüttringhausens zum Leben erwecken – von damals bis heute.“

Mit Prominenz
Start des Rundgangs war an der evangelischen Kirche. Und hier erinnerte Sieper zunächst daran, dass Lüttringhausen bis August 1929 eine selbstständige Stadt war, dann aber nach Remscheid eingemeindet wurde. „Die Barockkirche hat im Innenraum einen Prinzipalaufbau, das bedeutet, dass Altar, Kanzel und Orgel übereinander liegen“, sagte der Stadtführer und schilderte, dass es in dieser Kirche am Heiligen Abend und am Morgen des ersten Weihnachtstages immer noch den Brauch des Beierns gibt. Über die Lüttringhauser Heimatspielbühne – Christian Wüster sei es zu verdanken, dass sie wieder Fahrt aufgenommen habe – ging es zur Richthofenstraße. „Hier hängt noch ein alter Briefkasten aus der Zeit, als es noch kaiserliches Postamt hieß. Aber auch er wird immer noch regelmäßig geleert“, betonte Sieper, bevor die Gruppe in die Adolf-Clarenbach-Straße abbog, die der Stadtführer als „Highway nach Lennep“ bezeichnete. Hier steht das ehemalige Schulhaus der Pfarrschule, die einst 180 Kinder beherbergte. „Und weil vor dem Haus die alte Straße nach Lennep verlief, hatte man zum Schutz gegen die Fuhrwerke sogenannte Kratzsteine an die Hauswände gesetzt“, wusste der Stadtführer. Er zeigte Fotos des ehemaligen Hallenbades und war sich sicher: „Das war kein Spaßbad fürs Wochenende.“ Im Hintergrund war da noch die Gasanstalt zu sehen. Thema war auch der Piepersberg-Turm, der auch „Eifelturm von Lüttringhausen“ genannt werde. Nach rund eineinhalb Stunden endete der informative, unterhaltsame Spaziergang wieder an der Kirche. Und der Stadtführer gab seinen Zuhörenden noch mit auf den Weg, dass es drei Prominente gewesen seien, die Lüttringhausen bekannt gemacht hätten: Adolf Clarenbach, der als „Bergischer Reformator“ gilt, wurde am Buscher Hof geboren. Dazu gesellen sich der Pädagoge Daniel Schürmann, Verfasser von Lehrbüchern – Stichwort: „Schürmanns Rechenbuch“ - und der Bankmanager Ludwig Poullain, der als Sohn eines Bäckermeisters 1919 in Lüttringhausen geboren wurde.

GUT ZU WISSEN

Mehr Infos zu Gästeführungen, beispielsweise eine Nachtwächter-Tour durch Lennep oder eine Weinwanderung durchs Diepmannsbachtal, bietet die IG Bergisch-Erlebnis unter www.bergisch-erlebnis.de.